

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Verlag: 26000 Bgr.  
Bis zu ...  
Schriften...

Verlagsanstalt...  
Königliche...  
Königliche...

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 359. Neunzehnter Jahrgang. Dresden, Freitag, 25. December 1874.

## Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das erste Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.  
Sämtliche Postanstalten des deutschen Reichs und ganz Oesterreichs nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.  
In Dresden abonniert man (incl. Bringer-ohn) vierteljährlich mit 2 Mark 25 Pf., bei den sächsischen Postanstalten mit 2 Mark 50 Pf.  
Expedition der Dresdner Nachrichten, Dresden, Marienstr. 18.

## Politisches.

Trotz der Noth der schweren Zeit, trotz der schweren Noth der Zeit strahlt der leuchtende Weihnachtsbaum auch heuer Frieden und Segen in die Menschenherzen. In Tausenden von glücklich demittelten Familien fällt freudig dies Jahr der glückseligen Weihnachtslichterchein nicht auf so vergnügte Gesichter wie sonst, in weiteren Tausenden ist bittere Noth und Sorge eingeleitet, aber dennoch kann sich kein Herz, das an Zauber dieses Festes entzückt, „Wir brauchen ja heute einen kleineren Baum“ hören ich auf dem Christmarte eine Bürgerfrau zu ihrem Manne sagen. Diese Familie hatte infolge des Geschäftsrückganges eine Wohnung mit niedrigerer Decke mietzen müssen. Kleinere Tannenbäume, niedrigere Zimmer — das ist gar vielen Orts die Weihnachtsphysiognomie. Aber glückliche, heuchelnde werthe Kinderherzen, sie werden auch heuer nichts davon merken! Es gibt ja Gott sei Dank, trotz unserer verkehrten Erziehungslehre, noch Kinder, echte Kinder und ein echtes kindliches Gemüth fragt nicht nach dem Preisverant, sondern vergoldet mit seiner beseligten Phantasie auch das geringere gewordene Spielzeug, das in bescheidenen Verhältnissen zusammengeschumpfte Geschenke! Vor der Hand verpöntens zu Weihnachten nur wir Erwachsene, daß das Geld fehlt und der Verdienst stinkt. Voriges Jahr war der Raub bis an die Schwelle der Kinderstube gekommen, diesmal hat er seinen Fuß bereits über die Schwelle gesetzt. Aber dennoch, wie widerhellen es, unweicht den lichterglänzenden Tannenbaum Frieden und Segen. Weihnachten ist das Fest der Kinder und es macht Erwachsene zu glücklichen Kindern. Der kleine Welt Kopf des Herg schon lange, Weihnachten läßt auch in der Seele des gereisten Alters kindliche Gefühle sich regen. Den Kleinen ist das Schriftwort: Geben ist seliger denn Nehmen, eine Thorheit; man kann es ihnen auch nicht verargen; den Großen, denen die herzukommende Wahrheit dieses schönen Wortes aufgegangen ist, bereitet die Seligkeit der Kinder beim Nehmen doppelten Genuß. Möge sich auch das andere Schriftwort bewähren, über das heute in allen Kirchen der Christenheit gepredigt wird: Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!  
Preis dem gütigen Geschick, das uns aufs Neue ein Weihnachten erleben läßt! Und wer feiert, sei es daß er ein alter, von numerer Junggesell ist, der auch kein einzig Wesen sein nennt auf dem Erdenrund, sei es, daß ihn schwere Leidensgebrete aufs Krankenlager strecken, sei es, daß ihm der unerlöliche Tod einen seiner Lieblinge jah entzög — dieser Vermissen dünkt und heute doppelt demüthenswerth. Aber auch er gebe dem Urquell alles Lichtes, aller Freude heute die Ehre. Wie selig klingt das Friede auf Erden! Möge der Friede uns im nächsten Jahre erhalten bleiben! Das „den Menschen ein Wohlgefallen“ aber ist eine gar tröstliche Verheißung. Die Erde ist nicht dazu da, ihren Bewohnern ein Jammerthal zu sein; die Erdenfläche sollen sich auf dem Erdenballe wohlgefallen und wenn die Verteilung der Erdengüter jetzt noch eine ungerechte, ungleiche ist, so sorgt die fortschreitende Entwicklung des Menschengeistes für einen allmähigen Ausgleich der Gegensätze. Ein Strahl der Liebe, deren es hierzu am meisten bedarf, glänzt aus jeder Weihnachtskerze, aus jedem hellen Auge und darum rufen wir: Gesegnete Weihnachten!  
Werfen wir heute nur einen flüchtigen Blick auf das Getriebe des Alltagslebens! Ueber den Inhalt des vom Justiz-Ausschusse des Bundesrathes genehmigten Beschlusses über die Beurkundung des Personensandes vernimmt man Folgendes: Es schließt sich betreffs der Beurkundung der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle wesentlich an das preussische Gesetz an. Doch ist den einzelnen Landesregierungen volle Freiheit gewahrt, die den besonderen Umständen ihrer Länder entsprechenden Einrichtungen, namentlich für die Aufsicht über die Standesbeamten, die Entschädigung der Geistlichen für den Wegfall der Tauf-, Trau- und Begräbnisgebühren, zu treffen. Ferner wird jede geistliche Ehegerichtsbarkeit beseitigt und alle Hindernisse werden aufgehoben, die einer Eheschließung entgegenstehen: Eheamündigkeit, Verwandtschaft, Schwägerchaft und dergleichen. — Die Reichs-Commission, die vor Kurzem auf Veranlassung des Bundesrathes zur Vorbereitung einer Reichs-Medicinal-Statistik und Gesundheitspflege zusammenberufen war, beantragt auch ein Reichs-Todtenbuch-Gesetz. In Sachsen war bekanntlich vor einer Reihe von Jahren die obligatorische Leichenschau eingeführt; diese Einrichtung mußte aber wegen des Widerstandes, den sie bei der Bevölkerung fand, wieder aufgehoben werden. Mittlerweile hat sich das Urtheil des Volkes gewiß so weit geändert, daß es einer so zweckmäßigen Sicherheitsmaßregel nicht länger widerstreben wird.  
Gegen das Erkenntniß im Proceß Armin wird nunmehr zweifelslos die Regierung Application einlegen. Drei Monat „Dresdner“, um mit dem allereinsten Dresden Straßenwitz zu sprechen, erscheint für denn doch zu wenig. Es ist übrigens scandals, wie an dem einflussreichen Mann das richterliche Erkenntniß benagen. Tere Armin um Wenden gemacht werden, dann

würde man in denselben Blättern das hohe Lied auf die Majstat des Gesetzes und die Unparteilichkeit der preussischen Richter singen hören, während sie jetzt nur mit kühlem Abschlusden von diesen selbstverständlichen Dingen reden.  
Die mediaburgischen, ritterschaftlichen Gutbesitzer berathen, was sie thun sollen, wenn der Bundesrath beschließt; Mecklenburg soll eine constitutionelle Verfassung erhalten. Während ein Theil aller ritterschaftlichen Mitglieder des Landtages gern bereit ist, bei einer gründlichen Revision der jetzigen Verfassung mitzuwirken und die ganze Angelegenheit auf dem Wege der gütlichen Vereinbarung zu ordnen, wollen Andere auch jetzt noch kein Zielchen ihrer jetzigen landständischen Rechte opfern und nur der Gewalt, d. h. der Execution weichen. Diese Partei wünscht dringend einen Conflikt und die Anwendung der Gewalt, damit sie alsdann eine öffentliche Erklärung abgeben kann, daß sie nur für den Augenblick der Gewalt gewichen sei und daher auch nur zeitweilig auf ihre Rechte verzichtet habe, sich aber ausdrücklich deren Wiederherstellung vorbehalte für die nähere oder fernere Zukunft, in welcher eine Aenderung der jetzigen politischen Verhältnisse eingetreten sein werde. Man sagt, daß ungefähr 120-130 Adlige und 80-90 bürgerliche Rittergutsbesitzer bis jetzt sich verpflichtet hätten, mit dieser Erklärung vom Landtage zu scheiden, sobald die Veränderung der jetzigen Verfassung stattfinden würde. Wer weiß, ob nicht das nächste Jahr den Mecklenburgern ein constitutioneller Weihnachtsbaum angezündet wird, mit allerhand parlamentarischen Spielzeug darunter?

## Locales und Sächsisches.

— Laut Ansjage des Kgl. Oberhofmarschallamts wird am 1. Januar bei Ihren Majestäten große Glückwunschkour stattfinden und zwar bei dem Könige von 1 Uhr, bei der Königin Abends von 7 Uhr ab. Kurze Zeit darauf nehmen die Majestäten, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des Kgl. Hauses die Vorstellungen der angemeldeten Herren und Damen entgegen; um 8 Uhr ist Assembles in den Paraden des Kgl. Schlosses.  
— Der emeritirte Pfarer Brose in Postwitz hat das Ritterkreuz des Albrechtsordens, Prinz Ernst von Schönburg-Walzenburg das Großkreuz des mecklenburgischen Ordens der wendischen Krone, und der Hansmarschall Graf Balthasar von Eckstädt das Conthurskreuz 1. Classe vom Verdienstorden erhalten.  
— Am 1. Januar 1875 werden in Reichstelegraphenbetriebe neue, auf die Reichsmarkwährung lautende Telegraphenfreimarken zu den Werthbeträgen von 3, 5, 10, 25, 40, 50 und 80 Pfennigen, sowie von 1, 2 und 3 Mark eingeführt. Der Verkauf dieser neuen Telegraphenfreimarken beginnt bei den Reichstelegraphenstationen am 1. Januar 1875, und können von diesem Tage ab die bisherigen Telegraphenfreimarken Seiten der Correspondenten zur Frankirung der Depeschen nicht mehr benutzt werden. Dem Publikum soll jedoch gestattet sein, die nach Ablauf dieses Jahres noch in seinen Händen befindlichen bisherigen Telegraphenfreimarken vom 1. Januar bis incl. 15. Februar 1875 gegen neue Freimarken umzulassen. Eine Einlösung der bisherigen Marken gegen Baarzählung findet nicht statt.  
— Die dem heutigen Blatte beiliegende „Bitte am Christfeste“ möchten wir besonders allen Eltern, die das Weihnachtsfest im Kreise gesunder oder von schwerer Krankheit wieder genesener Kinder hochbeglückt feiern, empfehlen und auf die neubegründeten Bethlehem-Stifte in untern sächsischen Badoorten hinweisen, die hzu dienen sollen, Gemeindegaststätten für solche arme, kranke Kinder zu werden, deren Krankheit nicht im Hause der Eltern oder im Hospital geheilt werden kann. Wöchte der heilige Geist recht viele Herzen und Hände für dieses neue Werk der Barmherzigkeit öffnen.  
— Gestern Nachmittag besuchte Ihre Maj. die Königin-Mutter das Leber- und Galanteriewaaren-Geschäft von Neuscheller Nachfolger, Pragerstraße 49, und machte daselbst verschiedene Einkäufe.  
— Der so massenhaft gefallene Schnee dürfte wohl manchem Feiertagsbesucher einen Stich durch die Rechnung machen, denn so manches entauschte Gesicht sieht man auf den Bahnhöfen, wenn die seit vorgestern öfters um mehrere Stunden verspäteten Züge eintreffen, und die so schuldigt Erwarteten doch nicht mitbringen, weil dieselben vielleicht weiter herkommen, wo die betreffenden Bahnen die Anschlüsse nicht erreichen konnten. In Oesterreich scheint noch viel mehr Schnee gefallen zu sein, wie hier. Die Strecke Jglau Znaim ist seit vorgestern ganz gesperrt, so daß seit Mittwoch der Verkehr mit Wien auf der österreichischen Nordwestbahn ganz unterbrochen ist. Die Reisenden von hier kamen vorgestern und gestern nicht weiter als bis Jglau. Auch auf der österreichischen Staatseisenbahn ist an mehreren Stellen der Verkehr unterbrochen, so daß die Reisenden genöthigt waren, umzustiegen oder an manchen gerade nicht einladenden Orten lange zu warten. Die böhmische Nordbahn hat größtentheils ermöglicht, den Verkehr offen zu erhalten, wenn dieselbe auch an manchen Stellen mit sehr großen Schneemassen zu kämpfen hatte. Hingegen mußte die Dux-Weidenbader Bahn auch streckenweise den Verkehr einstellen. Annaberg-Weipert ist allemal die erste Bahn, welche Feiertagsabend machen muß, so auch diesmal gründlich. Auf den sächsischen Bahnen verkehren die Züge wieder so ziemlich regelmäßig und haben bloß Verspätigung, wenn auf den Anschlußstationen die Züge der Anschlußbahnen lange auf sich warten lassen. Wenn nun diese Calamität bei dem gegenwärtigen Verkehr höchst störend wirkt, so ist dies doch in erheblicherem Grade der Fall bei der jetzigen Festzeit. Am schlimmsten trifft es natürlich die Post. Da wird nun wohl mancher heilige Christ erst nach den Feiertagen ankommen, denn diese Anmasse von Packeten, Schachteln, Kisten und Kästen zu bewältigen, erfordert eine Riesensarbeit und dürfte bei diesem störenden Verkehr nicht zu ermöglichen sein.  
— Das Treiben der Elbe ist am 22. d. M. Vormittags auf der Elbstrecke bei Schönau am 23. Mittags zwischen Niederwarthe und Rildberg, und am 24. früh am Wasserbauhofe (Neudorf) zum Stehen gekommen.

— Repertoire der königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Klein Däumling u. Anfang 1 1/2 Uhr. — Montag: Das bemooste Haupt. Strobel: Hr. Ungelhardt, a. G. — Dienstag: Vohengrin. Anf. 1 1/2 Uhr. — Mittwoch: Tasso. Ermäß. Preise. — Donnerstag: Der König hats gesagt! Anf. 1 1/2 Uhr. — Freitag: Renzi. Anf. 1 1/2 Uhr. — Sonnabend: Klein Däumling u. Anf. 1 1/2 U. — Neustadt: Sonntag: Die Erzählungen der Königin von Navarra. — Dienstag: J. e. M. Ein alter Commis. Voffe in 1 Akt von Langer und Salinger. — Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Apfel u. Kuhhorst: Hr. Ungelhardt, a. G. — Donnerstag: Die Versucherin. — 1734 Thlr. 22 1/2 Sgr. — Die einzige Tochter. Anf. 1 1/2 U. — Freitag: Die Marquise von Billelte. R. e. Kaiser Abonnement. — Sonnabend: Rathilfe.  
— Das Leipziger Organ für Spectakel, Schweinsknochen u., welches sich doch so viel auf den Anstand der Leipziger, speciell seinen feinen Taft einbildet, bringt folgende Blume aus dem Garten des feinen Anstandes: „Brummochsen-Club. Veräußerung der am 4. d. beim Stiergefechte übrig gebliebenen Häute. D. D. B. D. „Bandarillo.“ Also nicht auf den Hund, auf den Brummochsen ist dieser Club gekommen! Eine sehr bekannte Gojen-Persönlichkeit soll correspondirendes Mitglied des Vereines sein.  
— Einem Handschuhfabrikanten in der Wilsdruffervorstadt waren in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag aus einem verschlossenen Behältnisse eine Anzahl zubereiteter Felle mittelst Einbruchs gestohlen worden und hatte sich dabei ergeben, daß von seinen Vorräthen im Ganzen wohl an 100 dergl. Felle schillen, welche theils in jener Nacht, theils schon vorher gestohlen worden sein mußten. Die polizeilichseits eingeleiteten Recherchen führten bald zu dem Resultate, daß der Urheber jener Diebstähle der eigene Bruder des Fabrikanten, ein lieberlicher Handarbeiter, gewesen ist, welcher die vorerwähnten, wohl an 100 Uhr. werthen Felle nach und nach, zuletzt durch gewaltsames Erbrechen des Behältnisses, worin sie aufbewahrt gewesen sind, gestohlen und sofort veräußert hatte. Der größte Theil dieser Felle ist durch die von Erfolg gekrönten Bemühungen der Polizei wieder herbeigeschafft worden.  
— In einem Straßengraben der Schillerstraße fanden vorgestern Abend einige Soldaten einen halb erstarrten bewußtlosen Menschen, den sie aufhoben und nach der nächsten Polizeiwache schafften. Dort kam derselbe wieder zu sich, thautte auf und entpuppte sich als ein hier wohnhafter Handarbeiter, welcher zu viel naß gefüttert haben mochte.  
— Aus einer verschlossenen Niederlage in der Schrebergasse, wo eine Partie Gänse in einem Korbe aufbewahrt standen, hat sich vorgestern ein fecker Dieb, der die Niederlage zuvor mit einem Nachschlüssel geöffnet hat, zwei fette Exemplare für die Feiertage geholt.  
— Vorgestern wurde in einem Verkaufsladen eine hiesige Tischlersehefrau bei der Entwendung von Waaren ertappt und festgenommen.  
— Im Innern der Altstadt, am Altmarkt, wird im nächsten Jahre ein neues Hotel entfallen. Die nöthigen baulichen Einrichtungen beginnen in den nächsten Monaten. Begründer und Besitzer dieses Hotels ist der durch seine gute Küche bekannte jetzige Inhaber von Reinhold's Etablissement, Herr Thormann.  
— Die Persönlichkeit des nach unserer gestrigen Mittheilung vorgestern früh in einem Gartengrundstück an der Güterbahnstraße erhängt aufgefundenen alten Mannes ist festgestellt worden. Er ist ein seit einem Jahre ungefähr hier aufhältlicher Handarbeiter Namens Benjamin Traugott Münnich gen. Müller aus Nieder-gehlen bei Mügeln.  
— In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag haben unbekannte Diebe einen Einbruch-Diebstahl bei einem Victualienhändler auf der Baugwerstraße verübt. Die Hausflur haben sie mit Nachschlüssel geöffnet und aus der von der Hausflur nach dem Geschäfts-Local führenden, verschlossenen Thür ein Feld herausgeschnitten, sind aber von weiterem Vorgehen abgestanden, als sie wahrgenommen haben, daß in einer neben dem Victualiengeschäft befindlichen Schneider-Werkstätte, von welcher ein Fenster in das vorerwähnte Geschäftslocal führte, noch Licht gebrannt hat.  
— Gestern Nachmittag hat eine in dem Grundstück Nr. 14 am Altmarkt vom Dache niederfallende Schneemasse das den Hof bedeckende Glasdach zertrümmert und ist durch die herumfliegenden Glassplitter ein junger Mann, welcher sich als Gast in dem zur Humpel'schen Restauration gehörigen überdachten Hofraum befand, an Armen und Händen nicht unerheblich verletzt worden.  
— **Weihnachtsbilder IV.** „Nun, Gott sei Dank, daß das Bild endlich fertig ist!“ sprach der Landchaftsmaler M., indem er seine Namensblätter in der Ecke einer Winterlandschaft andrachte. „Und sollte es für heute am Christabend nutzlos sein, auf einen Käufer zu hoffen, vielleicht plückt es noch während der Feiertage Maler Gattin bereits vom Vergolder beidseitigen Rahmen gespannt und dann von eriteter nach dem Vocale des Kunstvereins getragen. Zwar sollte sie nach der 8 Mannes Wille es durch einen Gläubiger brieren lassen; aber da die Kasse sehr knapp war, wollte sie das Geld ergarben. Und so kam es, daß sie die Sorge um ihren Mann: nachzugehen, ob denn nicht ein der bereits fertigen Bilder, welche in Amsterdamm oder beim Kunsthändler ausgesetzt waren, verkauft sei. Doch nirgends erhielt sie glänzende Nachrichten. „Das wird ein trübes Weihnachten, und noch dazu ist es bitter kalt; Holz und Kohlen gehen zu Ende und der Mitternacht ist auch kälter; mit diesen Worten machte sie ihrem bekümmerten Herzen Luft, als sie nach einer Stunde wieder nach Hause kam. „Ja“, erwiderte ihr Mann, „wenn wir noch zuzulegen hätten, wie 1848 und 1849, wo Niemand nach und Mitternacht fragte, da müßte es gehen. Aber jetzt, wo wir auf der Hand in den Mund leben, — ist's freilich mit der Feiertagsstimmung vorbei.“  
Eine der größten Sängereinnen und Künstlerinnen unseres Jahrhunderts, deren Ruhm die Welt und jenseit des Oceans erhellte, hatte seit einigen Monaten sich in Dresden künstlich niederzulassen; wohnte in einem freundlichen Hause am Ende der Wilsdrufferstraße in der Nähe der Wilsdruffer Gasse und dem Grevy's Garten und übte sich allseitig, auf einige Zeit die Sän-





**Verloren ein Portemonnaie** mit 32 Thlr. Inhalt und einer gültigen Rechnung. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes, Marienstraße Nr. 13.

**Am Dienstag, Abend 11 Uhr** ward Wollstraße in der Nähe der Post ein kleines Bafel, Wert 10 Thlr., adressirt Madeberg, verloren. Der erlöste Finder wird gebeten dasselbe Wollstraße Nr. 13 erste Etage gegen gute Belohnung abzugeben.

**5 Thlr. Belohnung** dem erlösten Finder, der gegen Nachmittags am Wollmarkt ein Notizbuch mit 37 Thlrn. gefunden, welche ein armer Mann verloren hat: Birnaustraße Nr. 20 dritte Etage im Hinterhause bei Herrn Vater.

**Ein großer weißer Wolfshund** ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße 13 bei Herrn Ansmann.

**Vor Ankauf wird gewarnt.** Ein schwarzer Dachshund mit braun gefleckten Füßen ist zugelaufen in Völschweg Nr. 303b. Abzugeben gegen Futterkosten und Inzertionsgebühren.

**Verhrlings-Gesuch.** Ein Anabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. B. Galus, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Frauenstraße 8, 1.

**Offene Stelle.** Ein Wagner Exportband sucht für das Gemüth und Lager u. zur Unterhaltung der Hausfrau ein braves, geistreiches Mädchen, zum sofortigen Antritt.

Das Ocularienwarengeschäft des Hrn. Bernh. Keller, Schleierstraße, übernimmt aus Gefälligkeit Herrn unter G. C. F. und ertheilt etwaige Aufträge.

**Musiker-Gesuch.** Ein Pianist, welcher sofort eintreten kann, findet dauerndes Engagement in Dresden. Alles Nähere ertheilt Gustav Gähde, Nudelschlag 8.

**1 Banzeigner** sucht sofort Otto Kaufmann, Baumeister in Pirna.

**Personel** für jeden Beruf be-schafft und placirt die Verin. Anstalt Wollstraße 5a, 1. Et.

**Sänger-Gesellschaft.** Eine berühmte Sänger-Gesellschaft findet in meinem eignen Hause neu einwirkende Re-novations-Vocale sofort Aufnahme. (S. 11397a.)

Hierzu Medaillente wollen sich schleunigst melden bei **Robert Henke, Stralsund, Restaurant da Passage.**

**Gesucht** wird von drei einzelnen Beuten ein erlösbare, ordnungsliebendes Mädchen, welches perfect im Zimmerreinigen sein muß, sowie bürgerliche Küche versteht und in einigen Monaten mit von hier zu gehen geduldet, vom 1. Januar bis 1. Februar 1875: Carolinstraße 4 part. rechts.

**Einige tüchtige Zurihter,** welche schon in stidiederfabriken gearbeitet haben, sowie 4 bis 5 Weisgerber auf Sand-schulgalace werden sofort aufgenommen in der Lederfabrik v. A. Polakowsky in Tetzen a. G.

**Oberkellner-Gesuch.** Für ein Haus 1. Ranges wird ein Oberkellner gesucht, an liebsten Teilerbeher. Antritt 1. oder 15. Januar 1875 durch H. A. Beyerling, Halle a. S.

Viele Verwalter und Wirthschafterinnen (theils selbst, theil vom Geh.), webr. Gärtner, Aufseher, Diener, Kammerjungfern, Köchinnen u. A. m. u. später bei A. Probst, Seef. 16.

1 Inspector, tech., 1 Junger Verwalter, 3 Wirthschafterinnen werden gesucht auf Rittergüter Weberstraße 13, 2. Etage. Ver. Anzeiger A. Glau.

Ein überflüssiger Marktbesitzer wird sofort gesucht. Anmel-dungen Weberstraße 36, 3. Infs.

**Musiker!** Ein Trompeter oder Geiger ist noch frei. Näheres durch Hr. Seeling, Hauptstraße im Post-hof.

**Geld** auf Hand Feldschlo-chenstraße 8, 2.

**Gesuch.** Ein junger Mann, welcher die Vornamerei vollständig erlernt hat, sucht Stelle, am lieb-sten in einem größeren Geschäft. Franco-Offeren unter Chiffre Z. 611 bei der Expedition von G. L. Taube u. Co., Almburg a. d. Elbn. Ein kräftiger (H. 35435a)

**Mann** mit guten Zeugnissen, im Bau-boishandel erfahren, sucht Stellung zum 1. Januar als Trans-porteur von Holzwaren, oder Steuermann, oder als Aufseher. Adressen unter R. V. 300 an Haafenstein und Vogler in Dresden erbeten. (Einen tüchtigen)

**Verkäufer** sucht ein der flottesten Colo-nialwaren-Detailschäfte Dresdens per 1. Februar oder 1. März 1875. Offerten unter S. H. 310, an die Annoncen-Expedition von Haafenstein und Vogler in Dresden er-beten. (H. 35463a)

**Gesuch.** Für ein junges Mädchen im 16. Jahre wird in guter Familie Dresdens oder dessen Nähe ein Platz gesucht, wo sich dieselbe ohne Gehalt in allen häus-lichen Arbeiten weiter ausbilden kann und wo sie der Schul-u in Allem unterstehend zur Seite steht. Sie besitzt eine gute Schulbildung, auch Kenntnisse im Glavierpiel und Französi-schen, würde also auch Kindern in den Elementar-Schul-Unterricht ertheilen können. Gest. Offerten sind unter F. F. 131 an die Annoncen-Expe-dition von Haafenstein u. Vogler in Chemnitz erbeten.

**300 Thaler** werden gegen vollständ. Sicher-heit auf ein Jahr zu 10 bis 15% zu leihen gesucht. Discretion ist geübert. Adressen bittet man unter L. S. 300 in der Expe-dition d. Bl. niederzulegen.

**Geld** auf gute Pfänder Gallerie-strasse Nr. 11, 1. Etage. **15,000 Thlr.** sind gegen mündelmäßige Opro-viet und 5procentige Verzinsung pr. 2. Januar 1875 auszu-leihen. Offerten mit Unter-lehen bittet man verhehelt mit der Beschriftung M. H. W. 1. i. Invalidendank" in Dresden, Seefische 20, 1. Et., niederzulegen. Unterschrieben ver-beten.

**Darlehen** unter coulant. Zusicherung gegen gute Effekten. Speditio-nen von Messerbach nach allen Gegenden werden prompt reali-vert. Jacobstraße 1, 2. Et.

**Geld** auf gute Pfänder. Ein junger anfänglicher Geschäfts-mann sucht 300 Thlr. zu erborgen gegen vollständige Sicher-heit und Wechsel auf einen Monat. Adressen erbeten unter H. C. 5. Expedition d. Bl.

**500 Thaler** werden auf vorzügliche Sicherheit für eine kurze Zeit zu leihen gesucht. Adressen abzugeben unter Chiffre A. H. 9 in der Expe-dition d. Bl.

**Unter den Linden Nr. 15** sind logisch beziehbar vollständig renouvert, zu vermieten, geräumige helle Geschäftsräume, Wohnungen, Kellereien nebst Zubehörungen zu billigen Mietz-dpreisen.

**Tharandt.** Ein Vogls, 3 Bienen mit ver-schlossenem Entrée, 55 Thaler Miethe pr. Anno, ist sofort oder auch später zu vermieten bei G. G. Eckardt im Badetal, Rodmühle.

Ein heizbares möblirtes Stab-schen ist sofort oder vom 1. Januar 1875 ab zu vermieten Heilgenstraße 3, 2. Tr.

**Für Eltern.** Ein Anabe, welcher eine höhere Lehranstalt in Dresden besucht, findet bei einem Beamten in schönster Lage des enal. Viertels freundliche und liebevolle Auf-nahme. Adressen unter P. Z. 24, an die Expedition d. Bl.

**Pianinos,** vorzüglich im Ton und überst solider Ausführung, mit vollstän-digen Elenarrahmen, stehen unter langjähriger Garantie zu Fabrikpreisen zum Verkauf bei L. Weiss & Co., Johannstraße 22.

**Jedermann zur geneigten Beachtung empfohlen!** Wer nicht viel Zeit auf die Politik verwenden kann und sich dennoch über alle politischen Fragen und Begebenheiten, über die Parlamentsverhandlungen und dergl. in übersichtlicher und eingehender Weise (vom freiliegenden und unabhängigen Standpunkte aus) in Kürze orientiren möchte: Wer sich für Vorkänge in der deutschen Reichs-hauptstadt, für die pikanten großen und klei-nen Geschichten u. Geschichtchen interessirt, die man sich bei Hofe, in und von der Gesellschaft, von den leitenden Staatsmännern, in und von dem Theater u. s. w. erzählt: Wer ein Spiegelbild der Berliner Sitten-geschichte haben will, wie es sich auf den Straßen und in den Berliner Gerichtshöfen ent-rollt: Wer nach anerkannt unparteiischen Ur-theilen über Börsepapiere sucht: ein Freund der sog. „Munten Zeitung“, der kleinen amüsanten Mittheilungen und nach fern ist: Wer sich gern an launigen Feuilletons, an eigenartigen Berichten über die gesell-schaftlichen Zustände der Hauptstadt Europa's u. s. w. sich ferne gern an spannenden Wer Romanen aus der Feder unserer ersten lebenden Romanist-Virtuellen ergötzt: Wer ein nach allen Richtungen hin orien-tirendes und wirklich unter-haltendes Blatt wünscht: Wer endlich noch, ohne eine Extra-abgabe dafür leisten zu müssen, sich in den Besitz der anerkannt zu den ersten und zu den reichst illustrierten Wöch-tern Deutschlands zählenden „Berliner Wespens" setzen will: Dem wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Wer** sich für Vorkänge in der deutschen Reichs-hauptstadt, für die pikanten großen und klei-nen Geschichten u. Geschichtchen interessirt, die man sich bei Hofe, in und von der Gesellschaft, von den leitenden Staatsmännern, in und von dem Theater u. s. w. erzählt: **Wer** ein Spiegelbild der Berliner Sitten-geschichte haben will, wie es sich auf den Straßen und in den Berliner Gerichtshöfen ent-rollt: **Wer** nach anerkannt unparteiischen Ur-theilen über Börsepapiere sucht: ein Freund der sog. „Munten Zeitung“, der kleinen amüsanten Mittheilungen und nach fern ist: **Wer** sich gern an launigen Feuilletons, an eigenartigen Berichten über die gesell-schaftlichen Zustände der Hauptstadt Europa's u. s. w. sich ferne gern an spannenden Wer Romanen aus der Feder unserer ersten lebenden Romanist-Virtuellen ergötzt: **Wer** ein nach allen Richtungen hin orien-tirendes und wirklich unter-haltendes Blatt wünscht: **Wer** endlich noch, ohne eine Extra-abgabe dafür leisten zu müssen, sich in den Besitz der anerkannt zu den ersten und zu den reichst illustrierten Wöch-tern Deutschlands zählenden „Berliner Wespens" setzen will:

Dem wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Dem** wird dies Alles gebeten, wenn er bei der ihm nächstgelegenen Postanstalt oder bei einem Zeitungsdepotanten für den äußerst geringen Be-trag von 1 Thlr 21 2/3 Sgr. vierteljährlich (einschließlich Postgebühren) auf die in Berlin täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonn- u. Feiertagen erscheinende „Tribüne" mit der Gratisbeilage „Berliner Wespens" abbestellt. (H. 153513)

**Salon Bosco.**  
Den hochverehrten Verehrern Dresdens und Umgegend zeigen erachtet an, daß ich Freitag den 25. d. M. im Gasthose „Zum Deutschen Kaiser" in Pieschen 2 große Vorstellungen in Pöpsel, Gymnastik, Ballet und Gesang, zum Schluß jeder Vorstellung **Galerie lebender Bilder** geben werde. — Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Anfang der 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr. — Omnibusse alle Stunden vom Schloß-platz. — Zahlreichen Besuche steht entgegen hochachtungsvoll **H. Bosco, Professor.**

**Hilfs-Verein Victoria.**  
Freitag den 1. Januar 1875  
**Concert mit Gesangsvorträgen des Gesangsvereins „Stradella" und Ball im Saale zum Colosseum.**  
Billets sind bei allen Vorstandsmitgliedern, sowie Herrn Me-taurateur Mathes zu haben.

**Frieser's Restaurant.**  
16 Grosse Brüdergasse 16.  
**Heute gr. Concert**  
von H. Rommel.  
Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 1 Mar.

**Restaurant St. Frankfurt,**  
8 Moritzstraße 8.  
em. steht außer einer reichhaltigen Speisekarte

**f. Coburger Export- und Felsenkeller Lagerbier.**  
Julius Kohl.

**Radeberger Bier-Local.**  
7 Hauptstraße 7,  
empfiehlt eine ausgezeichnete Sendung  
**f. Export-Bier. f.**  
Abtugungsvoll Unger-Seller.

**Kindergarten-Eröffnung.**  
Die ergebenst Unterzeichnete, längere Zeit als Kinderärtnerin thätig, beabsichtigt am 7. Januar 1875 einen **Familien-Kindergarten, Bartholomäustrasse Nr. 2,** zu eröffnen und erucht geehrte Eltern, Kinder von 3-6 Jahren ihrer Anstalt anzuvertrauen.  
Berthe Annemundungen werden Bartholomäustrasse 2, 1. Etage, von 2 bis 4 Uhr. entgegen genommen.  
Gedächtnungsvoll  
Auguste v. v. Einsiedel.

**Hôtel Z. goldn. Ring**  
empfiehlt sein neu renovirtes Restaurant einer gefälligen Beachtung.  
**Täglich Stammfrühstück à 3 Ngr.**  
**Heute Kalbskopf en torture. Gänse- und Hasenbraten. Truthahn- und Fasanenbraten,**  
Weine, Cusmbacher, Lager, sowie f. Gambrianus Boock und einfache Biere in vorzüglicher Güte.  
Gedächtnungsvoll  
**A. Gehring.**

**Für Stellmacher!**  
Ein Wheton oder leichter Van-dauerfaßten mit Mätern und Ge-stelle oder ein gebrauchter Van-dauer wird zu kaufen gesucht Geldebeiträge 3 erste Etage.

**Schlitten,**  
sowie auch verschiedene Wagen als Vaudauer, Galvaballen, Droickeln, Forcas und Ausch-gefahrte sind billig zu verkaufen beim Wagenbauer Wüller in Wägeln bei Oschn.

**Alle Arten rohe Felle**  
kaufi ferd  
**Porzig, Kürchner,**  
Wäbergasse 31, vom Altmarkt red. 10, gegenüber d. Gallerieffr.

**Schlitten.**  
Ein neuer, höchst eleganter Tafelschlitten, Zweifelhänger, steht preiswerth zu verkaufen  
Seilerstraße 3.

**Schlitten.**  
Ein neuer, höchst eleganter Tafelschlitten, Zweifelhänger, steht preiswerth zu verkaufen  
Seilerstraße 3.





# Dejeuners. Diners. Restaurant Kaufhaus,

Seestr. 10, vis-à-vis dem Victoria-Hotel. Nachdem ich mit dem 1. October d. J. das früher unter dem Namen „Rustisches Café“ bestandene Etablissement im Kaufhause übernommen habe, ist es mein unablässiges Bemühen gewesen, dasselbe derartig umzugestalten, daß ich hoffen kann, es werde in seiner jetzigen Einrichtung den Wünschen und dem Geschmacke eines jeden Dresdener Publikums entsprechen.

In den schönen Winter-Räumlichkeiten habe ein feines **Frühstücks-Büffet** eingerichtet, welches mit kalten und warmen Speisen, fr. Kaffee, Caviar und allen Delikatessen der Saison reichhaltig ausgestattet ist. Auch empfehle ich

**Diners,** table d'hôte oder à part, in den eleganten Räumen der ersten Etage, von 2 Mark an, ohne vorherige Bestellung.

Die Gerichte, welche ich durch langjährige Thätigkeit in den hervorragenden Hotels und Pensionaten Frankreichs, Englands, der Schweiz und am Rheine gesammelt habe, lassen mich hoffen, daß es mir gelingen werde, alle Wünsche meiner hochgeehrten Gäste auf das Vollkommenste zu befriedigen.

Jedem wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, das Beste in Küche und Keller zu liefern.

Welschen Bismarck zu genügen, verschänke ich **Pilsener** Bier und **Culmbacher** vom Haß zu den hier köstlichen Preisen. Gut geklögelt

**Weine** in reicher Auswahl, preiswürdig.

**50 der gelesenen Zeitungen,** Deutsche, französische, englische, polnische, russische. Die gute Lage im Mittelpunkte der Stadt läßt mich hoffen, daß mein Etablissement ein beliebter Vereinigungspunkt für die feine Welt werden dürfte. Die eleganten Räume gewähren einen angenehmen Aufenthalt für kleinere und größere Gesellschaften. Stets genaueste Bedienung versprechend, halte mein Etablissement einem hochgeehrten Publikum angelegentlich empfohlen.

**F. A. Grille.**

# Waldschlösschen. Brauerei = Restauration.

Ich erlaube mir hiermit bei der jetzt so prächtigen Winterlandschaft und Schlittenbahn einem geehrten Publikum meine ausgezeichneten Localitäten bestens zu empfehlen.

hochfeines Bier, guten Kaffee, sowie eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen - ist bestens gefordert, wozu ganz ergebenst einladet **Heinrich John.**

**Damm's Etablissement,** Königsbrückerstrasse 68, Omnibusstation.

empfehle ich dem geehrten Publikum mit feinen comfortable eingerichteten Restaurationen, großem eleganten Ballsaal, 2 franz. Billards, reichhaltige Speisekarte, ff. Bairisch, Feldschlösschen, Lager- und gutes einfaches Bier aus der renommierten Brauerei des Herrn Naumann, div. Weinen, exzellen Weisen und aufmerksamster Bedienung.

Für die Winterhalbe öffnete ich Vereine und Gesellschaften meinen Ballsaal unter möglichst billigen Bedingungen. Hochachtungsvoll **Henriette verb. Damm.**

# Kaiser-Tunnel. Heute Gröfning

des neu restaurirten Tunnels, verbunden mit **Frühstücks-Salon.**

3 franz. Billards stehen den geehrten Gästen zur Verfügung. ff. div. gute Weine, ff. Radeberger Lagerbier, empfiehlt in vorzüglicher Güte **Ernst Tettenborn.**

# Friedensburg, Niederlössnitz.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich die Räume der Friedensburg während der Winter-Saison geschlossen und den Verkauft diverser Weine, ff. Biere, verbunden mit einer reichhaltigen Speisekarte, in den schon früher im unteren Grundstock befindlichen, jetzt neu restaurirten Localen wieder eröffnet habe.

Auch befindet sich Stallung zur Ausspannung. Um zahlreichem Besuche bittet **Moritz Giessmann.**

**M. Ruffert's Restaurant,** Neustadt, Königsstrasse 8. Heute **Mock Turtle-Soup.** Eine Probe ff. Kitzinger Bier.

**Restauration Park Reiserwitz.** Unterzeichnete erlaubt sich bei der schönen Schlittenbahn seine Localitäten freundschaftlich zu empfehlen. Achtungsvoll **C. W. T. Marschner.**

**Hôtel schwarzer Adler, Pirna.** Bei jeder vorzüglicher Schlittenbahn stets gebelgte Localitäten. **A. Kayser.**

# Widerruf.

Die für den 2. Weihnachts-Feiertag im Restaurant zur goldenen Höhe angezeigte Tanzmusik findet erst den 3. Feiertag statt, dafür das angezeigte Concert den 2. Feiertag. Achtungsvoll **Schulze.**

**Oberer Gasthof zu Döbmitz.** Sonnabend, den 2. Feiertag. **Großes humorist. Gesangs-Concert** vom Muldenthaler Männerquartett aus Rößwein. Anfang 7 Uhr. Entree 4 Rgr. **Carl Reichel.**

**Gasthaus z. Aronprinz in Gosterwitz.** Den 3. Weihnachts-Feiertag **Tanzmusik.** **C. Liebetkal.**

# Grüne Wiese.

Den 1. Feiertag **großes Instrumental-Concert.** gegeben vom Musikchor des Dresdener Diakonen-Vereins (Erdbeter 20 Mann). Anfang 6 Uhr. Entree 3 Rgr. Programm an der Kasse. **R. Thiele.**

# Privatvorstellungen

im Saale der indischen Magie von dem bekannten Salonkünstler **Professor Massa** angenommen.

Derselbe hat bereits in den bedeutendsten Vereinen und Gesellschaften in Dresden, sowie auswärtig Vorstellungen gegeben. Adresse: Rosenstraße 5, 1. Et. Sprechstunden von 9-3 Uhr. **Evionkünstler Prof. Massa.**

# Grünzig's Restaurant.

Wildrufferstrasse 26, empfiehlt zu den **Weihnachtsfeiertagen** ff. **Feldschlösschen Lagerbier,** ff. **Bairisch Bier,** **Mock-Turtle-Suppe, Truthahn, Rehrücken, Rehlhuhn, Wilde Ente, Hasen-, Reh-, Gänse- und Entenbraten, Capaun, Huhn-Potage, Karpfen polnisch, Aal à la Berlin und Solsole blau.**

**Niederer Gasthof zu Döbmitz.** Sonntag, am 3. Weihnachts-Feiertag: **Tanz-Vergnügen.** **Emil Pommesel.**

# Schlittenbahn

**Klein-Zschachwitz bei Laubegast. Restauration von Oscar Gebler.**

Bei eingetretener Schlittenbahn empfehle ich mein elegant eingerichtetes Etablissement als angenehmen Aufenthalt zum gefälligen Besuche.

Die Localitäten finden sehr geehrte Herrschaften stets gut gebelgt und meine Küche bietet zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in bester Qualität. Hochachtungsvoll **Oscar Gebler.**

NB. Stallung für eine große Zahl von Pferden ist vorhanden.

# Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfehlen zu billigen Preisen **Wächter & Husader, Freiberg i. Sachsen.**

# Schulnachricht.

Nächste Ostern werde ich in meinem eigens für Schulzwecke erbauten Hause **Winkelfmannstraße 4** eine **Privatschule für Knaben** im Alter von 6 bis 14 Jahren eröffnen und sowohl die Vorbereitung für Fachschulen (Gymnasien, Real-, Handels-, Arteschulen), als auch die Ausbildung für den nach der Konfirmation möglicherweise erfolgenden Eintritt in das praktische Leben übernehmen.

Leider gestalten mir bellige Verhältnisse nicht, jetzt schon Anmeldungen entgegen zu nehmen und ich bitte daher, dieselben bis zu einem bald nach Neujahr bekannt zu gebenden Termin aufzusparen; einzuweisen aber werden Herr **Schuldirector Zäunichen, Lindenstraße 10, 3** und die **Anton'sche Buchhandlung, Neumarkt,** die Güte haben, etwa gewünschte Prospekte zu verabfolgen.

Da kein Opfer gescheut ist, um möglichst allen Forderungen, welche die Neuzeit an die Schule stellt, gerecht zu werden, sowohl in Bezug auf äußere Einrichtungen, als auf die wirkenden Lehrkräfte, so hoffe ich, das Vertrauen reaktionärer zu können, das man der neuen Anstalt entgegen bringen wird.

**Heinrich Herrmann,** bisher Lehrer an der Gellert'schen Schulanstalt. **Verkaufsgeschäft** von **W. Rudolph,** Wildrufferstr. 17, 4. Et.

Durch Gelegenheitslauf bin ich im Stande, schwarze und silberne Herren- und Damenuhren, mit und ohne Mantel, massiv goldene Uhren in allen Stärken, theils mit Quasten, goldene Herren- und Damenringe, die neuesten Muster- Trauringe, Medaillons, Armbänder, Broschen, Ohrringe sehr billig zu verkaufen. **Einkauf von Gold, Silber, Brillanten.**

# Frohe Botschaft am Tage der Freude.

Unstreitig für jeden vorurtheilfreien Denker, der sichere Leistungen zur vollständigen Beseitigung und Heilung der Kranken, an Geist u. Kraft durch Wort u. That. Das Wort des Heils ruht in der Kraft, die neues Blut und Leben schafft; leucht aber die Kunst von gereinigter Spur, über um Mensch fern Weisheit - von deiner Natur.

Wer könnte sein Ich misshandeln, ohne ererbend den Reibenboden unumstößlicher Wahrheit zu widerlegen wagen, daß da, wo der Ursprung alles Leid und Leidens, im Schaffen und Vollbringen Leben zeugend, sich selbst schädender und erhaltender Kraft den Anfang gemacht, die Ursachen und Mälen des Leidens zu finden sind, innerhalb welcher menschliches Wissen und Thun, die Kranken mittelst einerlei Sprache und Trauf dem Geize des Lebens und seinem Verfallung entsprechend zu heilen, anhebt und ohnmächtig heilt.

Die Fruchtbarkeit des Heilers Lehre, die Kraft in Brod und Melch gereicht, legt Zeugnis ab, zu seiner Ehre, daß sie, wenn unter Licht erleuchtet, sich mit der Urkraft unser Lebens, zu gleichem Zweck verbindet: **Gott ein! - dann leucht der Kranke nicht länger: Gott ein! - genug der Thränen sind gewint!**

Der beglückte, der edelsten Frucht unter allen Früchten - dem Apfel! - abgewonnene und schon im Altertum von den Weisern zur Heilung der Kranken bevorzugte Heilmittel, reinigt die einig wahren Trieb- und Bildungsstoffe, bestehend in Wasser und Milch, erneuert das Blut, reinigt die Organe, stärkt die Arterien, erneuert das Blut, die organische Unverfallbarkeit, unter dem notwendigen Zutritt von Luft, Licht und Wärme der majestätischen Sonne, von Anfang an, magisch lebend und belebend durchdringend, allen Sterblichen Schutz und Heil bietenden Strahlung, wie der haben abhängigen Umkleidung veränderter Stoffe, die allgemeine Ursache und Nahrungsquelle der verdorbenen und ererblichen, noch so verwickelten und veralteten Krankheiten, bis zu den schrecklichsten Folgen volutar Blutvergiftung, Erschütterungen der **Wasserischen** - zu Gunsten der Heilung nach äußerster Möglichkeit best, und mit dem Wunsche allen Uebel, das in vielen Familienkreisen bereits vererbende Siedestadium und tief verdorrene Gland zu Kug und Brannen der Will- und Rachwelt, auf dem Innern verdrängt. Gewiß seine Einbildung, daß die mittelst des Apfelschneid vegetabil gereichte Heilmittel des Selbsthaltungsrückes, so lang er das Weidige, das sich zum zerstörenden Elemente gestaltet, noch genügend überwindet, von sich abwehrt und ausstößt, als Repräsentant des 4-Jahreslebens hierbei die Hauptrolle spielt.

Mag man Gehege der Natur verkennen und verdrehn, schänt sich die Wahrheit selbst, muß auch ihr Werk bestehen. Zur weiteren Erläuterung und Beweisführung bediagl. der möglichst gesammelten Früchte seiner Erkenntnis, die sich auf langjährige Forschungen und vielseitige Erfahrungen gründen, erklärt sich bereitwillig

**J. C. W. Petsch sen.** Begründer der Apfelschneid-Methoden und verantwortlicher Lehrer des Heils, **Kreuzstrasse Nr. 18 in Dresden** (vormals Rathgeber in Berlin).

**Handels-Akademie.** Anfang Januar beginnen durchgängig neue Kurse in **Zolo-, Zirkel- und Klavier-Stunden,** ebenso auch in der **Abend- und Sonntagsschule für Erwachsene** beiderlei Geschlechts: **Buchführung,** einf., doppelte (ital.), kaufmännisch, gewerbl. und landwirtschaflich; **Rechnen,** für alle Zwecke; **Deutsch,** Grammatik, Stilistik, Orthografie (jetzige Schul-Orthografie, wie auch neuere fontliche); **Englisch,** französisch und alle andern modernen Sprachen; **Griechisch** und Lateinisch; **Handelsgeografie** und Geschichte (auch Geografie für Post- und Telegrafendienst); **Korrespondenz** und sonstige Kontorarbeiten; **Schönschreiben,** nach jedem Taktus, namentl. faunim. u. Neuberger'schen; **Wechsel-Lehre,** in- und ausländische; **Zeichnen** für alle Gewerbe; elementares, geometrisches, Freihand- u. künstlerisches Zeichnen; mit Abrechen- u. Flächenberechnung. Jeder Lernende kann in mehreren und auch in einem beliebigen einzelnen der vorstehenden Lehrfächer, sowie der Kunst noch im Prospect angeführten, Unterricht genießen.

Für jede Abtheilung wird an Unentgeltliche eine **Probestunde** und eine **Halbfreistunde** vergeben. Anmeldungen haben alsbald an erfolgen **Schloßstraße 23, II** beim **Direktor Kalemich.** Sprechstunden: 3 bis 6 Uhr täglich; Dinst. u. Freit. abends bis 9 1/2 Uhr; Feiertage den ganzen Tag.

**Expédition der „Dresdner Presse“** Nr. 25 Altmarkt Nr. 25. (Spezial-Verkauf.)

**Zum Backen** empfiehlt kräftige schles. und böhm. Salzbuter, bairische Schmalzbuter, à 11/2, 12, 12 1/2 Mark pro 4 Rb., sowie alle anderen Backwaaren frisch und billig **G. A. Herbst, Johanniplatz.**

**Schuhwaaren** aller Art, solid und haltbar, werden billigst ausverkauft **Jacobsgasse 15 bei H. Hübert.**

**Warschauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Warjauer Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife.** In allen renommierten Parapharmazien Dresden. **Moritz Beschoner,** Berlin, Marienstraße 11.

**Feldschlösschen.**  
 Heute  
**Grosses Concert**  
 von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Abonnement-Billets sind an der Casse und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Bergkeller.**  
 Heute zum 1. Feiertage, sowie auch die anderen Feiertage  
**Großes Militär-Concert**  
 (Streichmusik)  
 von Herrn Musikdirector  
**C. Werner**  
 mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
 „Prinz Georg“.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Schwarze.

**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.

Heute 2 Concerte  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
 der Concert-Capelle des kgl. Belvedere.  
 I. Concert von 4-7 Uhr. II. Concert von 7 1/2-10 1/2 Uhr.  
 Entree 7 1/2 Ngr.  
 Abonnement-Karten sind an den Cassen zu haben,  
 sowie einzelne Billets zu ermäßigten Preisen im „Anwalden-  
 Dank“ Hauptbureau: Seestraße 20 I. Etage und im Cigarren-  
 geschäft des Herrn Kaufmann Jank, Sperrgasse 3a.  
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Braun's Hôtel**  
 Heute zum 1. Feiertage, sowie auch 2. u. 3. Feiertag  
**Großes Militär-Concert**  
 (Streichmusik)  
 vom Herrn Musikdirector  
**C. Werner,**  
 mit der Capelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
 „Prinz Georg“.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr. Anfang 4 1/2 Uhr.  
 Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Casse zu haben.  
 Morgen Sonnabend, den 2. Feiertag, findet in  
 obigem Etablissement ausnahmsweise kein  
 Concert statt.

**Meinhold's Etablissement,**  
 Moritzstrasse Nr. 16.  
 Heute Freitag  
 zum ersten Weihnachtsfeiertag  
**Zwei große Concerte**  
 von Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich,**  
 mit der Capelle des R. S. V. G. R. Nr. 100.  
 Entree 5 Ngr.  
 Erstes Concert Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.  
 Zweites Concert Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
 Thormann.  
 Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an unseren 2  
 bekannten Verkaufsstellen und Morgens an der Casse zu haben.

**Gewerbehaus.**  
 Heute Freitag den 1. Feiertag  
**2 Concerte**  
 von Herrn Kapellmeister H. Mannfeldt mit seiner aus 45  
 Mitgliedern bestehenden Capelle.  
 Erstes Concert. Zweites Concert.  
 Anfang 4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Entree 7 1/2 Ngr.  
 Abonnement-Billets 6 Stück zu 1 Ngr. sind an unseren 2  
 bekannten Verkaufsstellen und Morgens an der Casse zu haben.

**Felsenkeller.**  
 Heute zum 1. Feiertag  
**Großes Streich-Concert**  
 von Herrn Kapellmeister und Trompetisten-Virtuos  
**A. Schubert**  
 mit der Capelle der R. S. Wiener.  
 Orchester 26 Mann.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 NB. Sylvesterabend großes humoristisches Concert.  
 Ergebenst Barth.

**Centralhalle.**  
 Heute zum 1. Feiertag  
**Großes Abend-Concert**  
 von Herrn Kapellmeister und Trompetisten-Virtuos  
**A. Schubert**  
 mit der Capelle der R. S. Wiener.  
 Orchester 26 Mann.  
 Anfang 4 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 Achtungsvoll Sehlischlagel.

**Grosse Wirthschaft**  
 des Königl. Großen Gartens.  
 Heute zum 1. Feiertag  
**Grosses Concert**  
 von Herrn Musikdirector H. Lange.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Achtungsvoll Ferrario.  
**Brauerei zu Altstriesen.**  
 Heute, zum 1. Feiertag,  
**Großes Bod-Bier-Fest,**  
 wozu ergebenst einladet  
 J. H. Pape.

**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.**  
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
 Heute Zwei Vorstellungen und  
 Instrumental-Concerte  
 ausgef. vom Musikdirector Herrn Wilhelm mit seiner Capelle  
 und sämtlichen engagierten Mitgliedern des Salons.  
 Zum Vortrag kommt unter Anderem:  
**Ich war noch niemals so kitzlich wie heute,**  
 von  
**Fanny Taylor.**  
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonettjägerinnen  
 und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss  
**Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London,  
 Gastspiel des Gesangsleiters Herrn Bänsch.  
 Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 Anfang der zweiten Vorstellung 7 1/2 Uhr. Entree 4 Ngr.  
 Das so beliebt gewordene Complot „Ach ich bin so kitzlich“  
 kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.  
 Die Direction.

**Myers**  
**grosser amerik. Circus.**  
 Heute Freitag, den 25. December:  
**Zwei große Vorstellungen,**  
 um 1 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends.  
 Casseneröffnung und Einlass um 1/4 und 7 Uhr.  
 In jeder Vorstellung reichhaltiges und  
 verändertes Programm.  
 Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder unter  
 10 Jahren und Militärs vom Feldwebel abwärts auf allen Plätzen  
 mit Ausnahme der Gallerie halbe Preise.  
 Tageskasse am Circus für Logen, Sperrsitze  
 und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.  
 Billets-Verkauf für Logen und Sperrsitz in der Stadt in  
 der Cigarrenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestraße 10,  
 und in der Cigarrenhandlung des Herrn Krumbiegel, Neu-  
 stadt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr.  
 Die Billets haben nur für den Tag der Ausgabe und be-  
 treffende Vorstellung Gültigkeit.  
 Morgen Sonnabend, den 26. und Sonntag, den 27. Decbr.  
 je zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.  
 Für größere Familien steht eine 1. Rang-Voie für 15 Per-  
 sonen zum Preise von 15 Ngr. pr. Sitz zur Verfügung; jedoch  
 werden einzelne Sitze in dieser Voie nicht abgegeben.  
 Alles Nähere die Plakate. J. W. Myers, Director.

**Victoria-Salon-**  
**Volkstheater.**  
 Waisenhausstraße 25.  
 Heute Freitag den 25. (1. Weihnachtsfeiertag)  
**2 Vorstellungen.**  
**Bei Bismarck,**  
 Schwan in 1 Akt von M. Baumeister.  
**Im wunderschönen Monat Mai.**  
 Singpiel in 1 Akt von Staudenrod, Musik v. Franz Hofner.  
 Auftritte in beiden Vorstellungen der franz. Chansonettenkängerin  
**Mme. Margot,**  
 der Gymnastiker  
**Mr. French** und **Mr. Angelo,**  
 und  
**Darstellung lebender mimisch-  
 plastischer Bilder**  
 von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der  
**Frau Director Rappo.**  
 Näheres enthalten die Tageszettel.  
 Der Billetsverkauf zur Abendvorstellung beginnt sich von  
 11-5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann W. Kramer, Schleifstr.  
 26, und Herrn Vogl (Kantons) Welschauer, Weiskasse.  
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
 dieselben gelöst werden.  
 Casseneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anf. 4 Uhr.  
 Casseneröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Die Direction.  
 Morgen Sonnabend, den 26. December: 2 Vorstellungen.

**Meinhold's Säle,**  
 Moritzstrasse 10.  
**Nur bis zum 27. December**  
 Vorstellung der  
**2 Russischen**  
**Abnormitäten.**  
 Die einzigen Exemplare in der Welt.  
 Zu sehen von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.  
 Entree 15 Ngr., 7 1/2 Ngr. und 5 Ngr.  
 Dr. W. Hermann.

**Meding. Lagerkeller.**  
 Königsbrückerstr. 61, vis-à-vis dem Arsenalbau.  
 Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag:  
**Gr. Vocal-Concert,**  
 ausgeführt vom  
**Dresdner Männer-Gesangverein Anakreon,**  
 verbunden mit  
 launigen Vorträgen.  
 Anfang 4 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Entree 2 Ngr.  
 Ergebenst H. Meinhardt.

**Körnergarten.**  
 Tanzmusik den 2. u. 3. Feiertag. Anfang 5 Uhr.  
 Emilie verw. Herrmann.

**Baldwin Thiemers**  
**Theatrum mundi**  
 Gewandhaus I. Etage.  
 Heute 2 Vorstellungen.  
 I. Vorstell. 4 Uhr. 2. Vorstell. 7 1/2 Uhr.  
**Ugra, die Heißung der ebernen Grochmogule.** Fest-  
 zug mit Fackeln nach den Palästen. Brillante Gondelfahrt mit  
 Illumination.  
**Der Brand von Moskau.** Einzug der franz. Arme.  
 Grokatholische Beleuchtungsstücke.  
**Romische Scenen,** welche der Erleichterung und Nachlust  
 im vollsten Maße Rechnung tragen.  
**Preise der Plätze:**  
 Sperrsitz 10 Ngr. 1. Rg. 7 1/2 Ngr. 2. Rg. 5 Ngr. 3. Platz 2 1/2 Ngr.  
**Kinder zahlen:**  
 Sperrsitz 6 Ngr. 1. Rg. 4 Ngr. 2. Platz 2 1/2 Ngr.  
 Morgen 2 Vorstellungen.

**Restaurant F. A. Kühnel,**  
 Zahnsg. 18, Ecke der Wallstrasse.  
 Heute, den 1. Feiertag:  
**Gr. Extra-Concert**  
 von Herrn Musik-Director  
**H. Rommel.**  
 Anfang Nachmittag 4 Uhr. Entree frei.  
 Gleichzeitig empfiehlt ich vorzügliches Culmbacher Za-  
 vator- und Kesselfeiler-Bier, reichhaltige Speisenkarte,  
 Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch, Rat blanc  
 und Schellfisch, Stammerbrühe, Stammerbrot und  
 französisch Willard. Achtungsvoll F. A. Kühnel.

**Wilsdruffer Sängerhalle.** Querg.  
 Straße 42.  
**Täglich grosses humoristisches  
 Gesangs-Concert,**  
 ausgeführt von der Capelle des Hauses, wozu ergebenst einladet  
 F. Krause.

**Bad zu Tharandt.**  
 Heute zum 1. Feiertag:  
**Grosses Extra-Militär-Concert**  
 (Streichmusik)  
 vom R. S. Artillerie-Regiments-Stadtrompeter Herrn  
**M. Erdmann,**  
 mit dem Trompeterchor des R. S. 1. Feld-Artillerie-  
 Regiments Nr. 12.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Achtungsvoll Nestler.

Sonntag, den 3. Feiertag:  
**Tanz-Musik**  
 in Stadt Amsterdam zu Laubegast.  
**Rabenau, König-Alberts-Höhe.**  
 Heute grosses Gesangs-Concert,  
 gegeben vom „Dresdner Liederhain“.  
 Anfang 6 Uhr.

**Gasthof zu Kaditz.**  
 Sonntag, den 3. Weihnachtsfeiertag, Tanzmusik,  
 wozu ergebenst einladet  
**Gh. Schumann.**

Heute den ersten Feiertag  
**Gasthof Vocal- u. Instrumental-Concert.**  
 Ergebenst  
**Blasewitz.**  
 Th. Förster.

**Restauration Reiswitz.**  
 Heute den 1. Weihnachtsfeiertag zwei grosse ausser-  
 ordentliche Vorstellungen der  
**neuerfundenen Wunder-Zauberkunst,**  
 Illusion, Magie, Chemie, Physik, Optik, Anti-  
 spirismus etc., dargestellt von Prof. Miller.  
 Anfang der 1. Vorstellung Nachm. 4 Uhr, der 2. Ab. 8 Uhr.  
 Casseneröffnung 1/2 Stunde vorher. Entree 1. Platz 5, 2. Platz  
 3 Ngr. Dienstag und Mittwoch den 29. u. 30. Dec. letzte Vor-  
 stellung. Es ladet ergebenst ein  
 Professor Miller.

**Restaurant zur Herzogin Garten,**  
 Ecke der Ostra-Allee Nr. 7.  
 Zum 1. Feiertag  
**grosses Extra-Concert**  
 von Herrn Musikdirector Lange.  
 Anfang 7 Uhr. Entree frei.  
 NB. Empfehle ausserwählte Speisen à la carte, ff.  
 Biere, diverse Weine etc. Achtungsvoll S. Reibhardt.

**Gasthof Neustriesen.**  
 Heute grosses Concert und deklamatorische  
 Vorträge von der Gesellschaft seine. Anfang 6 Uhr.  
 G. Altermann.

**Restaurant Hoffhäuser.**  
 Niederlage der Actien-Brauerei  
**Bairisch Brauhaus,**  
 21 Schössergasse 21,  
 bringt hierdurch seine komfortabel eingerichteten Restaurations-  
 localitäten, Parterre und 1. Etage, in empfehlende Erinnerung.  
 3 franz. Billards stehen zur gefälligen Benutzung.  
 Gleichzeitig empfiehlt eine gewählte und reichhaltige Speise-  
 karte, sowie sein vortreffliches Lagerbier und direct bezogenes  
 ff. Culmbacher.  
 Hochachtungsvoll Clemens Benlich.

**Jüdenhof 1.**  
 Das feinste Bier der Actien-Brauerei  
**zum Blauenischen Lagerkeller**  
 empfiehlt das Restaurant M. Franz, Jüdenhof 1.  
 Ein zweifacher Schlitzen, Das heutige Blatt enthält  
 12 Seiten  
 und eine Extra-Beilage: „Eine  
 taufen  
 Golzthogasse 16. Bitte am „Ehrliche“ betreffend.



Den vielfachen Anfragen zu begegnen, theile ergebenst mit, dass das mit grossartigem Beifall aufgenommene photographische Prachtwerk, Schlachtenalbum des deutsch-französischen Krieges, in rothem Prachband und Golddruck nur noch (anstatt 10 Thlr.) für 5 Thlr. zu haben ist. Am künftl. Hofe, sowie an das hies. verehrl. Offiziercorps wurden bis jetzt 96 Stück verkauft. F. W. Graf, Trompeterschüsschen, 2. 11.

# Ueber Land & Meer

Ist längst zum wahren Familien-Jourale geworden, das Allen, ob jung oder alt, in jeder Nummer etwas Interessantes und Schönes bringt. Das gediegene, nach Text und Bild vorzüglich ausgestattete Weltblatt kann jeder gebildeten Familie auf Würdige zur Anschaffung empfohlen werden. - Seiden beginnt ein neues Quartal. Preis vierteljährlich nur 1 Thlr. Preis des Heftes nur 5 Cgr. Alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und alle Postämter nehmen Abonnements hierauf an, sowie auf **Sackländer's deutsche Romanbibliothek,** 8-10 ausgezeichnete Romane im Jahrgang, vierteljährlich nur 15 Cgr., in 14-tägigen Heften, das Heft nur 2 1/2 Cgr.



## Südösterreichisch-Lombardische Eisenbahn.

Die am 1. Januar 1875 fälligen Coupons und verloosten Stücke der **3proc. und 5proc. Prioritäten** obiger Eisenbahn-Gesellschaft werden von mir bereits seit dem 1. d. M. zum jeweiligen Tagescourse (heute 81 1/2) **im Auftrage** kostenfrei eingelöst. - Die Listen der stattgehabten Verlosungen liegen selbstverständlich zur Einsicht auf. Dresden, den 23. December 1874.

**Heinrich Jonas,**  
Bank- und Wechselgeschäft, Pragerstrasse 44 part.

# Georg Wobsa's ächt bair. Bierstube

Meinen hochgeschätzten Gästen, sowie einem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich die von meinem sel. Vater nahezu 30 Jahr eigen gehörige

## ächt bairische Bierstube

käuflich übernommen habe. Zudem ich nicht unterlassen habe, sämtliche Localitäten bedeutend zu vergrößern, sowie der Neuzeit zweckentsprechend vorzurichten, erlaube ich mir, stützend auf das überaus dankenswerthe Vertrauen und zahlreichen Zuspruch, welchen sich mein sel. Vater zu erwerben stets bemüht gewesen ist, mein neues Restaurant als

# älteste bairische Bierstube Dresdens

auf's Angelegentlichste zu empfehlen, und verspreche auch fernerhin den guten Ruf, welchen sich unsere Firma bis in die weiteste Ferne zu erfreuen hatte, durch strengste Solidität aufrecht erhalten zu suchen.

**Georg Wobsa.**

**Schärpenbänder**  
das 1/2 Meter  
von 4 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.  
**Fertige Schärpen**  
von 20 Ngr. bis zu 3 Thlr.  
**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiburger Platz 24.

**Eisenmöbel-Fabrik  
Lindner & Tittel**  
Niederlage: Zahnsgasse 29  
empfehlen als Weihnachtsgeschenke passend:  
Elegante Monumentische  
in reichster Auswahl,  
Blumenständer,  
Blumenstagen,  
Aquarien,  
Kleiderstöße,  
keine Kinderwiegen,  
Wettstellen mit und ohne  
Matrassen in 25 Sorten,  
Waschbänder,  
Flaschenschränke  
von 50-300 Flaschen.  
**Eiserne Gartenmöbel und Zelte.**  
Niederlage: Zahnsgasse 29.

**Jagdverpachtung.**  
Die Jagdverpachtung auf den 766 Acker umfassenden Fluren der Gemeinde Wagnitz soll auf fernere 6 Jahre, und zwar vom 1. Sept. 1875 bis 31. August 1881 in dem Gasthose zu Wagnitz am 28. Dec. d. J., Vorm. 11 Uhr, unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege des Meistgebotes, jedoch mit Auswähl der Auctanten, verpachtet werden.  
Wagnitz. **E. Funke,** Jagdvorstand.

**Butter,**  
sämmtliche Sorten sind frisch, empfiehlt zu billigsten Preisen und geht mit Preis-Courant zu Diensten die  
**Butter-Engros-Handlung**  
von Otto Bischoff & Co. in Bunzlau bei Zöbitz.

**Dresdner  
Central-Schlachtviehmarkt.**  
In Folge der eintretenden Weihnachtseierzeit macht sich die Verlegung der Schlachtviehmärkte nothwendig. Es sollen daher bis zum Schluss dieses Jahres noch folgende Märkte abgehalten werden:  
**Montag den 21. December,  
Mittwoch den 23. December, und  
Dienstag den 29. December.**  
Dresden, am 18. December 1874.  
**Die Direction:**

**Uhrenausverkauf**  
Hauptstr. 31 part. am Markt.  
Regulature, größte Auswahl, beste Werke, 9 Thlr., goldne Damenuhren 12 Thlr., silberne Cylinderuhren 5 Thlr. unter Garantie.

**Prämiirt London und Wien.  
Feinst. Punsch-Royal**  
bedarfen mit schwimmenden Ainanab oder Erdbeeren, von **J. C. Lehmann, Potsdam,** Vicarant vertrieben. Beste, empfiehlt **Moritz Gabriel, Zwingerstraße 5.**  
**Die Weinhandlung  
W. F. Seeger,**  
Neustadt, Kasernenstrasse 13a,  
empfehlen ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von Erlauer und Vöslauer bekannter guter Qualität bei **Alfred Meysel, Marienstraße 7,** und von sämtlichen gangbaren Weinen bei **Alfred Rösler, Stra. Mittel Nr. 35, Th. Voigt, Matzschkestraße 20, Ed. Werner & Co., gr. Blauenischestraße 9e,** sowie **Georg Croener, Georgplatz 11.**

**R. H. Paulcke's**  
schützen durch ihre desinfizierende Kraft die Zähne vor dem Stossen (caries). Sie entfernen sofort jeden fäuln Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhüten das Ansehen von Weissen, ohne die Zähne wie das Zahnpulver im Weissen anzugreifen.  
Die Salicylsäure, durch die neueste Entdeckung des Geh.-Rath. Prof. **Dr. Kolbe in Leipzig,** auf künstlerischem Wege nach patentlichem Verfahren hergestellt, übertrifft in ihrer antiseptischen Wirkung bei Weitem die Carbolsäure, ohne deren giftige und reizende Eigenschaften zu besitzen.  
Preis pro Schachtel Zahnpulver 1 Mark, pro Flasche Mundwasser 2 Mark.  
Prospect u. Gebrauchsanweisung gratis u. franco.  
Zu beziehen durch die Engel-Apotheke in Leipzig, sowie in Dresden durch sämtliche Apotheken.

**Wichtig  
für Raucher!**  
Die seit 37 Jahren bestrenommierte **Meerschaum-Bernstein-Waaren-Fabrik des Joh. N. Mehard in Wien** (mit der Verh. Med. prämiirt), erlaubt sich hiermit ergebenst anzugeben, daß selbe seit 10 Jahren für das Königreich Sachsen, in Dresden, u. a. durch

**Herrn Max Kothe,**  
a. d. Frauenkirche Nr. 17,  
vertreten ist und empfiehlt zugleich das reichhaltig fertigte Lager seiner und Strapezier-Cigarren-Spitzen aus echtem Meerschaum und Bernstein daselbst, zu billigen festgesetzten Original-Preisen.  
Als ganz neu, daher als Präsente besonders geeignet sind hervorzuheben:  
**Cigarren-Spitzen in Form einer Petroleumlampe,**  
äußerst originell und sterblich ausgeführt, mit Etui, 3 u. 4 Thlr.  
**Bismarck-Cigarren-Spitzen, in Form einer Pistole,**  
sehr geschmückt, mit Photographie und Etui, 2 u. 2 1/2 Thlr.  
**Complete Rauch-Garnituren,**  
Necessaires und Cassettes, von 2 bis 20 Thlr., in großer Auswahl.  
Für Gift- und Keimheit des Meerschaums, als ködnes Anzeichen wird bei jedem Stück Garantie und reelle Bedienung (nach Anweisung mit Postnahme) zugesichert.  
Der ausführliche Preis-Courant mit Zeichnung nach auswärts gratis franco.  
Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

**Rhein- und Mosel-Weine,**  
unverfälschte von 9 Ngr. an incl. Glas, rothe Bordeaux, von 10 Ngr. an, Rheinwein-Mousseux von 26-40 Ngr., 1872er Bacharach, eigenes Weinstöckchen, pro Flasche 9 Ngr. incl. empfiehlt als guten Tischwein die Weinhandlung von **H. Wasum,**  
2 Johannis-Strasse 2.

**Scheffelstraße 20 Goldwaaren!** Scheffelstraße 20 1. Etage.  
empfehlen zu soliden Preisen durch Erhaltung der Goldmatten Herren- und Damenketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Parfäitons, Siegelringe für Herren und Damen, Uhrschlüssel, Parfäitons werden gut und billig beschlagen. Trauringe aus 14karät. Gold, das Paar von 4 Thlr. an. Goldene aufsteckende Damenuhren von 13 Thlr. 20 Ngr. an, unter Garantie. Reparaturen und Reparaturen werden schnell und billig gefertigt. Reelle Bedienung versichert **Guth, Goldarbeiter.**

# Magdeburgische Zeitung

## Organ ersten Ranges

Der reichhaltige Inhalt der Magdeburgischen Zeitung, sowie ihre schnelle und zuverlässige Vertheilung haben durch fortwährendes Steigen der Abonnentenzahl die beste Anerkennung gefunden. Wir glauben daher aller weitesten Empfehlung und enthalten und nur noch bemerken zu sollen, daß, wie bisher, so auch ferner Redaction und Verleger mit allen Kräften nach Verbesserung und Vervollkommen der Magdeburgischen Zeitung streben werden.

Das Feuilleton wird im nächsten Quartal unter anderem eine spannende Novelle von **Adolf Streckfuß**:

### Gebrüder Heyne

bringen. Inserate, die bei einer Auflage von ca. 16,000 die weiteste und wirksamste Verbreitung finden, werden von den renommirteren Annoncen-Bureau entgegengenommen.

Bestellungen auf die Magdeburgische Zeitung bitten wir der rechtzeitigen Lieferung wegen, baldmöglichst der nächstgelegenen Postanstalt übergeben zu wollen.

(H. 33739.)

Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

**Bogelhandlung**  
von  
**Josef Zuckerhändler**  
Wallstraße 8, 1.  
Alle Weihnachtsvogelchen empfiehlt: Schön sprechende graue Papageien, d. h. g. u. alle gangbaren Sorten grüne und kleinere Papageier und exotische Vögel (amer. Kanarienvogel, Harzer Kanarienvogel, feine Sorten (18 Sorten) für Kenner, französische Canarien, Direct aus Paris bezogen.  
(Palmaille'sche Amelienstr.)

**Cylinderhüte** von 1 1/2 Thlr. 20/21, an bis 4 1/2 Thlr. Hüte in jeder Qualität und in neuerer Façon, sowie Hütschuhe, Pantoffeln etc. empfiehlt als prächtige Weihnachtsbeschenke **L. Kuntzel**, Annenstraße 19, an der Annenkirche.

**Culmbach.**  
Hiermit zur Nachricht, dass ich für mein Haupt-Depot in Dresden für die Festwochen **160 Hectoliter extrafeines Salvator-Bier** eingebracht und abgesandt habe.  
**Hans Pätz, Brauerei Culmbach.**

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich meinen geehrten Gästen und Kunden während der Festwoche ein ausgezeichnetes feines Culmbacher Salvator-Bier.  
**à Glas 2 Ngr., à Hectoliter 10 Thlr.**  
Ergebenst  
**D. Seifert, Münchner Hof, Kreuzstr. 11.**  
Haupt-Depot der Brauerei von Hans Pätz, Culmbach.

Erhalten ganz vorzügliches und Preiswerthes von:  
**Erlauer, rother Ungarwein,**  
die 100 Liter 36 Thlr., die Flasche 9 Ngr. excl. Abgabe.  
**Vöslauer, österreich. Rothwein,**  
die 100 Liter 48 Thlr., die Flasche 12 Ngr. excl. Abgabe, empfiehlt gut gelagert und von ausgezeichneter Qualität  
**W. F. Seeger,**  
Weinhandlung, Neustadt, Casernenstraße Nr. 13a.  
Flaschen-Lager für Altstadt bei:  
**Alfred Meysel, Marienstr. 7; Alfred Rösler, Ost-Allee 35; Th. Voigt, Mathildenstr. 20; Ed. Werner & Co., gr. Plauenische Str. 13, und Georg Cröner, Georgplatz 11.**

**Berliner Börsen-Courier.**  
Großes Handelsorgan, volkswirtschaftliche Zeitung, Börsenblatt ersten Ranges, politische Zeitung mit reichem feuilletonistischem Inhalt.  
**Erscheint 12 Mal wöchentlich,**  
Sonntag früh mit dem feuilletonistischen Beiblatt „Die Station“.  
Allwöchentlich eine vollständige Verloosungsliste.  
Das Prinzip **strengster Unparteilichkeit und Rechtllichkeit** hat den „Börsen-Courier“ längst zu dem beliebtesten deutschen Finanzblatt gemacht. — Auf schriftliche Anfragen — zu diesem Zweck wird zweimal im Quartal ein Fragebogen beigelegt — wird den Abonnenten höchste streng objective Auskunft gewährt.  
Der „Berliner Börsen-Courier“ ist zum Preise von 6 Mark (2 Thlr.) vierteljährlich durch alle Postanstalten und in Berlin durch die Zeitungsverleiher zu beziehen.  
**Er ist sonach die billigste 2 Mal täglich erscheinende Zeitung Berlins.** Probenummern versendet gratis und franco auf Wunsch die Expedition Mohrenstraße 24 in Berlin. W.  
Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin, wie außerhalb, der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Januar f. J. auf Wunsch gratis und franco zugesendet.

Die **Berliner Börsen-Zeitung**  
ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung. Die **Abend-Ausgabe** mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verloosungslisten etc., bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen, sowie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesamten Industrie.  
Die **Morgen-Ausgabe** dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine große politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die große Verbreitung und das große Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesamtheit aller Deutschen Actien-Unternehmungen officielles Publicationsorgan ist, ausserdem die bei Weitem größte Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrirungen, Concurs-Eröffnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, so finden die Leser auch in dem Inseratentheile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.  
Sie erscheint täglich zweimal und zwölfmal in jeder Woche, kostet **quartalsweise 2 Thlr., 15 Sgr.** für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen können also Postanstalt an, hier am Orte alle Zeitungs-Spediteure, sowie die Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.  
(Berlin W., Kronen-Strasse No. 31.)

**Birnauische Vorstadt.**  
Das Lehr- und Erziehungs-Institut, Mathildenstrasse 15.  
gewährt Anwesen vom 6. Vordensjahre an die sorgfältigste Erziehung und tüchtige Vorbereitung zum Uebertritt in Gymnasien, Reals- und Handelsschulen.  
Anmeldungen für October 1875 bitte baldmöglichst bewirken zu wollen und sind Tauf- und Taufschneide resp. auch Schulzeugnisse nöthig. Näheres durch  
**Dr. J. Messerschmidt.**

Ein rühmlichst bewährtes  
**Volksmittel**  
gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Grenz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfindene echte  
**Fichtennadel-Aether,**  
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7 1/2 und 15 Ngr.  
**Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Annenstrasse Nr. 13.**  
Zu haben in den meisten Apotheken.

**Seidene Schärpen**  
in Rippe, Taffel, Moiré, Sammet, Bunt und Schwarz, empfiehlt für und fertig zu stammend mächtigen Preisen  
**M. Nessmann, Scheffelstraße 28.**

**Specialität.**  
**Goldene Damen-Uhren,**  
in guter Qualität, schon von 11 Thlr. an bis zu den feinsten, sowie neueste Winter-Damen-Uhrketten und alle Arten von Uhren zu billigen aber besten Preisen empfiehlt bei Abgabe Garantie **H. K. Treppenbauer, Uhrmacher, Marienstrasse 4, Ginzburg am See.**

Als Weihnachtsgeheim!  
**Cigarren,**  
elegant verpackt in Kisten von 25, 50 und 100 Stück, in anerkannt vorzüglicher Qualität, per Kistchen von 1.-9 Mark,  
empfiehlt  
**C. F. Winter, Weichnerstraße 3.**

**Moritz Louis**  
früher Schössergasse, jetzt **Seestrass 10, Kaufhaus,**  
Empfehlte sein großes Lager schoner deutscher und französischer **Corsets.**  
Niederlage höher Corsets von 7 Ngr. an. Anfertigung nach Maß für jede Körperform.

**Walzengatter,**  
solldester Construction, liefert als Specialität in kürzester Zeit  
**„König-Friedrich-August-Hütte“**  
Potschappel bei Dresden.

**Amerikanische Saugzähne**  
werden von dem Unterscheideten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Frischen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese schmerzlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.  
**Albin Kuzzer, Zahnkünstler, Dresden, Brager Straße 49 zweite Etage.**

**W. Ziegenhein, Badergasse 31,**  
gegenüber der Galleriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.  
Eine leistungsfähige Fabrik sucht gegen hohe Provision einen tüchtigen **Agenten,**  
der Stroh- und Filzhut-Fabriken besucht, Adressen nebst Referenzen beifügt unter C. N. 314 die Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler** in Berlin SW. (Gr. 15563)  
**Damenhüte**  
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen das Waagenschiff Nr. 6 gr. Altbaustr. 6.  
Soybad, Schränke, Kommoden, Näh-, Wasch- u. Seybatische etc. in best. Ausführung 12, 1

**fl. alten Jamaica-Rum,**  
pro Flasche 15, 20 u. 30 Ngr.,  
**fl. Arac de Goa,**  
pro Flasche 20 und 25 Ngr.,  
**ganz alten Cognac,**  
pro Flasche 30 und 35 Ngr.,  
**ganz alten Nordhäuser,**  
pro Flasche 7 Ngr.  
empfiehlt  
**Arthur Kränzner, Bismarckplatz 10, Ecke der Lindenstraße.**

**Winter = Paletots**  
**Winter = Paletots**  
**Winter = Paletots**  
sind billig zu verkaufen  
**Galeriestr. 17, II.**  
im Pfandgeschäft  
von **Julius Jacob.**  
Bitte auf Nr. 17 zu achten.

Ein schönes Weihnachts-Geheim für Damen in ein coquet, decorirtes feines Häutchen  
**L. O. N. G. e. H. A. L. O. S**  
Größtes Schales-Geheim am Platz, Marienstrasse 3, Antonplatz 3 u. Rahnitzstr. 26.

Ein prächtiges, fast neues aber billiges  
**Pianino**  
von Biese, Hal. Hof-Pianofabrikant in Berlin, sowie zwei gute  
**Tafel-Pianos**  
für 70 Thlr. und 115 Thlr. mit Platte und Sprossen, elegantes Gebälde.

**Stutzflügel**  
fast neu, engl. Mechanik, neuestes System, für 175 Thlr.  
**neue Pianinos, Stückflügel,**  
in reichlicher Auswahl von 185 Thlr. an unter bekannter Herstellertät und Garantie.  
**H. Wolfram, Wilsdrufferstraße 8, II.**

**Gelbke u. Benedictus, am See 21, Fabrik von Cotillon-**  
Orden, Kopfbedeckungen, Bruststücke etc. etc.

# Die Gartenlaube

1 Mark 60 Pf. (16 Sgr.)

beginnt mit dem 1. Januar ihren 23. Jahrgang. Es gelangen in demselben folgende Erzählungen:

**„Das Capital“** von Levin Schücking,  
**„Eine namenlose Geschichte“** von G. Marlitt,  
**„Ein kleines Bild“**, Erzählung von Ernst Wichert (Verfasser von „Schuster Lange“), zur Veröffentlichung. Von dem demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: Ein Grab eines Märdners. Mit Abbildung. — Der Wächter und das nächtliche Fieberleben in der Dole. Von dem Märdner G. Schweinfurth. Mit Abbildung. — Mäuer und Wege-lagerer im Pflanzenreiche. Von Ernst Sterne. Mit Abbildung. — Am Sterbebette eines Kaisers in der Wiener Hofburg. Mit großer Illustration, u. c.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Bestellungen nehmen Bestellungen a 1 Mark 60 Pf. (16 Sgr.) nur bis 1. Januar an, Nachbestellungen zu jeder Zeit.

Preis: pr. Quartal 1 Thlr. 12 1/2 Sgr., monatlich 14 1/2 Sgr.  
Preis: pr. Quartal 1 Mark 25 Pf., monatlich 1 Mark 45 Pf.

Die **Neue Freie Zeitung** nebst **Rumor**

vertritt vorzugsweise die Interessen des freisinnigen Bürgerthums und wendet ein stetes Augenmerk auf das Wohl der arbeitenden Klassen.



## Norddeutscher Lloyd.

### Postdampfschiffahrt

**v. Bremen nach Newyork u. Baltimore**

America	26. Dec. nach Newyork	Braunschweig	13. Jan. nach Baltimore
Nürnberg	30. Dec. nach Baltimore	Minister Roon	16. Jan. nach Newyork
Hermann	2. Jan. nach Newyork	Oder	23. Jan. nach Newyork
Deutschland	9. Jan. nach Newyork	Leipzig	27. Jan. nach Baltimore

Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

**von Bremen nach Neworleans, Havre und Havanna anlaufend.**

Hannover 12. Januar.  
Passage-Preise nach Havanna und Neworleans: Kajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
Herr Ad. Hessel, Dresden, Schillerstraße 7.

Tägliche Auflage: **30,500 Expr.**, wovon ca. 9000 Exemplare außerhalb Berlins gehalten werden.

Tägliche Auflage: **30,500 Expr.**, wovon ca. 9000 Exemplare außerhalb Berlins gehalten werden.

# Berliner Tageblatt

unabhängige politische Zeitung, reichhaltige

**Berliner Local-Zeitung**

verbunden mit der belletristischen Wochenschrift **Berliner Sonntagsblatt** sowie dem humoristisch-satirischen Wochenschrift **„ULK“**

mit den meisterhaften Illustrationen von H. Scherzenberg.

Abonnementspreis pro Quartal 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler, monatlich 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mark — 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., (incl. Postlohn resp. Post-Prevision)

für alle 3 Blätter zusammen.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann von 24 Jahren, Inhaber eines rentablen Geschäftes, gut situiert, wünscht sich zu verheirathen. Damen, im Alter von 18 bis 24 Jahren, von gutem Charakter, beiderseitigem Willen, mit ein bis zwei Tausend disponiblen Vermögen, wollen ihre werthe Adresse, aber nicht anonym, unter F. R. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Z. G. Lohse) in Freiberg senden. Strengste Discretion ist Ehrenbedingung.

**Billige Weihnachts-einkäufe.**

Winter-Mäntel, Jaquets und Jacken für Damen und Kinder werden hier herabgefeiligt. **Franz Herzig**, Webergasse 23, nahe der Wallstrasse.

Eine Dame, tüchtig im Geschäft, sucht Commission in **Strohhöfen** von etw. er leistungsfähigen Fabrik. Auf Wunsch kann Caution gestellt werden. Gest. Offerten unter D. P. 99 an Hausenstein u. Vogler in Chemnitz. (S. 345906.)

**Besonders vortheilhafte Loose-Gesellschaften**

auf alle in Deutschland erlaubten, beliebtesten **In- und Ausländer Prämien-Loose** für 20 Teilnehmer emittirt das Bankhaus **Brüder Heim, Wien.**

Die P. T. Teilnehmer können jederzeit die **Original-Loose** gegen Bezahlung der restlichen Raten beziehen.

Wir arrangiren dieser Loose-Gesellschaften nur von solchen **Loose-Gattungen**, welche von den betreffenden Staaten garantiert sind, und haben diese Loose **keine** sogenannten Nieten, sondern jedes Loos muss mit einem **Treffer** gezogen werden, welcher im ungünstigsten Falle dem Nominal-Werth nebst Zinseszuschlag entspricht.

Prospecte werden auf Verlangen gratis eingesendet; auf Anfragen jeder Art bereitwilligste Auskunft ertheilt **Brüder Heim, Wien, Wollzeile 6.**

Unsere Firma ist beim königlich sächsischen Handelsgerichte in Dresden protokolliert und können die w. Parteien aus Dresden die Forderungen auf Verlangen bei unserer dortigen Repräsentanz gegen Empfang unserer Quittungen erlegen.

**Träber sind noch abzugeben** in der Actien-Bier-Brauerei zum **Blauenischen Lagerkeller.**

**Kiefernes & buchenes Scheitholz**, klein und groß gehalten, **Stein- und Braunkohlen** in jedem Quantum frei in das Haus empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von **A. Bausch**, 1 Oberberggasse 1, im Hofe.

**Benedictiner-Liqueur**

von der Abtei zu Becamp (Frankreich).

**Bekanntmachung.**

Der berühmte Benedictiner-Liqueur, welcher sehr geschätzt ist, wird häufig nachgeahmt, besonders in der Fremde. Um die Käufer, welche ein reines, köstliches und äußerst heilsames Produkt trinken wollen, vor diesen dem Geschmack zweifeligen und der Gesundheit schädlichen Nachahmungen zu bewahren, geben wir hierbei das genaue Bild von der Flasche, welche mit den Siegeln und Etiquetten des echten Benedictiner-Liqueurs versehen ist.

Die Käufer müssen darauf achten, dass das Etikett unten auf die Flasche steht, welches die Unterschrift des Hauptmonitors: **A. LEGRAND** trägt, Haupt-Niederlage in **Frankfurt (Main-Posten)**. — Frankreich.

Zu haben in Dresden bei **H. Kourmoust**, Kaufmann, Carl Seulen-Rheinische Eisenhandlung, **Theodor Loebe**, Weinbändler, Kreuzstraße 1, **Hermann Weise**, Kaufmann, Schloßstraße 28, **A. Bobrovitz**, Gefe der Victoriastraße und Halbesgasse, **Alfred Plade**, Kaufmann, Carl Otto John, Delicatessen-Handlung, **H. Thomschke**, Kaufmann, **Lehmann und Leichseuring**, **Woldemar Goethe**.

**Volks-Zeitung**

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Berlin, Verlag von Franz Junfer.

Da uns die endlich erfolgte Aufhebung der Zensursteuer von den Redigenten betrifft, in welche letztere die größere Entwicklung der Presse geschlagen war, so sind wir seit dem 1. Juli u. c. in den Stand gesetzt, unserer Zeitung das beliebte **illustrirte Ruppins'sche Sonntagsblatt**, das seit 11 Jahren zu den besten deutschen Unterhaltungsblättern zählt und im separaten Abonnement 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. pro Quartal kostet, vollständig (12 Seiten kl. Folio) **der Volks-Zeitung wöchentlich einmal gratis beizulegen**, welche somit ihren alten Lesern, die billigste aller größeren deutschen Zeitungen zu sein, mit vollem Recht in Anspruch nehmen darf.

Um den Wünschen unserer Leser entgegenzukommen, sind auch für die politischen Nachrichten größere Lettern in Anwendung gebracht und wird dadurch die **Lesbarkeit der Schrift** wesentlich erhöht.

Die Volkszeitung erscheint sechs Mal wöchentlich in gross Folio.

Bestellungen sind sofort an die Postämter zu richten, da die Post nach dem 1. Januar 10 Preennige Aufschlag erhebt.

Die **Einheit und Größe des deutschen Reiches**, die **erbauend auf edel demokratischen Grundsätzen**, die **Freiheit, Bildung und Wohlfahrt des ganzen Volkes** waren und bleiben ihre Hauptpunkte.

**Zelbstprüfung, unangesehene Arbeit, Gerechtigkeit und rückhaltlose Sittlichkeit** für das Gemeinwohl, aus diesen Quellen schöpft sie selbst Kraft und sucht sie Kraft zu verbreiten!

Abonnementspreis bei allen Postanstalten in ganz Deutschland und Oesterreich **vierteljährlich incl. Sonntagsblatt 1 Thlr. 15 Sgr.** oder 4 Mark 50 Preennige. **Insertionsgebühren** für die gewöhnliche Zeile 4 Sgr. (40 Preennige), für eine ganze Seite 110 Sgr. (330 Mark).

**2 höchst elegante Gasronleuchter**, je 6armig und 18 Aarmen, 7 Gadenelaber mit Vaternen, 1 Cubikmeter-Gasrohr (30-Naumla), nach und Gasillumination-Ginrichtung, alles fast neu, sind wegen Aufhören des Restaurants auf dem sogenannten **Rudolf Mosse** (Bruno Meyer) in **Dresden**.

**Ein Fuhrwerksgeschäft** mit ausdauernder Kundschaft, 12 Wagen und 7 Pferde, verbunden mit Gaslohn, ist im Ganzen oder getrennt feilschbar. Off. unter **D. E. 757** bei Herrn **Gaasenstein und Vogler** in **Leipzig**. S. 35800.

**Tischweine**, gut gelagert, billigst bei **Heinr. Bevert** Weinbändler.

**Tanz-Unterricht.**

In der ersten Academie für **Tanzkunst** **Schössergasse 21, I.** beginnt den **15. Januar** ein neuer **Curus** für **Altkunst, Neufach und Kreidrichsbad**. In nur 4 Stunden lehrte ich alle **Grundgänge**, und können selbst **Beliebtere** das Verlangen nach **hohen** Anmeldungen erbitte von **7 bis 9 Uhr Abends Schössergasse 21, I.**, oder in meiner **Rechnung Nietschelstraße 11 parterre.**

**Wilh. Jerwitz**, Balletmeister.

**Restaurations-Verpachtung.**

Die Restauration der **Görlitzer Actien-Brauerei**, auf dem anmuthigen Hochplateau des linken Reiffe-Ufers, nahe der Stadt gelegen, bestehend aus einem **3000 Quadrat-Fuß** großem Saale, Gesellschaftszimmer, großem Garten mit Colonnade und Terrasse, sowie mit allen nöthigen **Wohnungs- und Wirtschaftsräumen**, soll vom **1. April 1875** aus **Neue** verpachtet werden. **Gas-einrichtung** und **Möbilar** ist vorhanden. Die **Offerten** sind einzureichen an die **Direction der Görlitzer Actien-Brauerei zu Görlitz.**

Der neue Katalog der **Edition Peters** ist durch alle Musikalienhandlungen gratis und franco zu beziehen.

### 32 Wilsdrufferstr. C. Aschenheim, Wilsdrufferstr. 32. Modemagazin für Herren.

Den größeren Umfang meines Geschäfts verkaufe ich zum großen Theil den gütigen Empfehlungen meiner geehrten Kundenschaft, — ein Zeichen für meine solide und reelle Bedienung. Um so eifriger bemühe ich mich, meine Specialität: die

### Anfertigung von Herren-Garderoben,

nach allen Seiten zu vervollkommen. — Ohne Ueberhebung darf ich wohl behaupten, **einen feinen, guten Geschmack** zu bekunden, so daß ich darin den ersten Häusern dieser Branche nicht nachstehe, nur den Vortheil biete, **bedeutend billiger**

sein zu können, da ich durch größeren Umsatz mit kleinerem Nutzen zufrieden bin. — Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich ein sehr großes Lager

### Winter-Paletots und Anzüge,

aus den besten deutschen, englischen und französischen Stoffen verarbeitet, vorrätzig habe. Um damit zu räumen, reducirt ich die Preise erheblich, so daß sich

elegante reizende Winter-Ueberzieher und Anzüge schon zu 12 Thlr. stellen, bessere Genres 14, 16, 18 bis 25 Thlr. Beinkleider von warmen Winterstoffen zu 3 1/2, 4, 5, 6 bis 8 Thlr. Warme gefütterte mollige Schlafrücke von 5 bis 15 Thlr.

### 32 Wilsdrufferstr. C. Aschenheim, Wilsdrufferstr. 32. Modemagazin für Herren.

Bitte ergehenst, genau auf Firma und Hausnummer zu achten. Am liebsten Platz mache auf Wunsch Auswahl-Zendungen.

Beste Aufträge nach außerhalb werden prompt effectuirt. Erwünscht: Probestück resp. Beinkleid, sowie Angabe der Farbe und des Preises.

### Eröffnung. Das Restaurant

### 29 Königsbrückerstr. 29

empfeilt dem geehrten Publikum seine neuen komfortabel eingerichteten Localitäten mit franz. Billard, vorzüglich gute warme und kalte Küche, div. Weine, Culmbacher Export- sowie ff. Reichsfloßchen und Einfache Biere.

Gleichzeitig empfehle ich einen **kräftigen Mittagstisch im Abonnement** für 7 1/2 Mgr.: Suppe, Hühnerfleisch mit Gemüse, Braten und Compot. Für aufmerksam und solide Bedienung ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll **der Restaurateur.**



Um auch Kinderbewilligten zum **Weihnachtsfeste** in dem Wunsch nach künstl. **Zahnersätze** entgegenzunehmen, werde ich **bis 31. Decbr. h. a.** die Preise **um die Hälfte** herabsetzen. Garantie erfolgt in alle bei Normalpreisen.

**Gust. Menzel, Zahnkünstler, Amalienstrasse 2. II. Et. Sprechstunden von 10-5 Uhr.**

Der **G. A. W. Mayersche Brust-Syrup** enthält pflanzliche Bestandtheile, welche in den höchsten gebrauchlichen Syrups nicht enthalten sind. Er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher ein **Hilfs-Mittel** bei Husten, Katarrhen, Schwindfuchten und Hautausschlägen, welche mit tartarischen oder Salinabgaben verbunden sind. **Breslau.** Dr. med. **Finckenstein sen., pract. Arzt.**

Pager halten die Herren: **Herrn. Jante, Sperenz, Ja. Weigel u. Jacob, Maricini, Mar. Ahmann, Virn. Str. G. W. Nießsch, Hauptstr. Jul. Garbe, Bauwerstr. Breslau.** **G. A. W. Mayer.**

Ein leistungsfähiges **Producten-, Getreide- und Spiritusgeschäft** in Posen sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen **Agenten.** Offerten unter Chiffre **H. 2111a.** an Haafenstein u. Vogler in Posen erbet.

Herren-Alsbüte, gestellte von 1 Thlr. 25 Mgr., welche von 1 Thlr. 20 Mgr., belco moderne Form, großes Filzschuh-Lager in **Niedel's Hut-Fabrik, Zwingerstraße 24.**

**Gummifohlen,** dauerhafter, billiger und wirmer als Leder, empfiehlt **G. Meyfarth, Oststr. 36.**

### Die Schutzgemeinschaft für Handel u. Gewerbe zu Dresden.

Es beauftragt, Berechnungsliebern gebührende, nachstehend rechts kräftig festgestellte Forderungen, als an: **Thlr. Mgr. Pf.**  
**Mupper's** Geleute, Rathh. Str. 6, 4. Etg. 32 25 —  
**Engelhardt,** früher große Flegelstr. 20a, 1. Etg., jetzt in Wittichen bei Herrn Wörner 6 15 —  
**Gartenstein,** Oberaufs. am Bahnd. in Buchholz bei Annaberg 28 9 5  
**G. Marchion,** Hgl. Hofbauw. in Dresden, Chaussee 12, 3. Etg. 40 25 5  
**Städtig,** Agent, Altmarkt 14, 27 5 —  
**Emil Reinhardt,** früher Tischlermeister in Posen, jetzt in einer Pianoforte-Fabrik in Dresden 44 20 2  
**zu verkaufen.** Häuser wollen ihre Gebote Sopplienstraße 6, 1., einreichen.

### Tanz-Unterricht Hotel Stadt Wien.

Freitag den 8. Januar 1875 beginnt (Nachm. 5 Uhr für Damen, Abends 8 Uhr für Herren) ein neuer Unterrichts-Cursus des Unterzeichneten und bittet derselbe, Anmeldungen gefälligst in seiner Wohnung niederzulegen. **C. Haupt, Hauptstraße 31, 3. Etage.**

### Heringe

zum Mariniren, sehr schön und gesund, wofür **garantirt** wird, 4 St. 5 Pf., 15 St. 7 Mgr., 4 Schot 27 Mgr., **Lachs-Heringe,** geräuchert, 4 Schot 2 Thlr. 24 Mgr., **Holland-Heringe,** geräuchert, 4 Sch. 1 Thlr. 21 Mgr. und 1 Thlr., sowie **andere Fischwaaren** empfiehlt die **Herings-Bücherei,** Herings- und Fischwaaren-Handlung von **Freiberger-straße 10 a. N. L. Kohn, Freiberger-straße 10 a.** Eingang: Hauptstr. zweite Thür. An Sonn- u. Feiertagen nur bis 5 Uhr Nachmitt. geöffnet, an Wochentagen bis 4 Uhr Abends.

### Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des Braumeisters Carl Friedrich Wilhelm Liebscher zu Vochwitz gehörige, sub Pol. 19 und Pol. 20 des Grund- und Hypothekenbuchs für Vochwitz eingetragene Haus- und Gartengrundstück, das am 16. November 1874 ordentlichlich auf 2500 Thlr., ohne Verhaftung der Oblasten, gewarbt worden ist, soll Vertheilung halber

den **29. December 1874** an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden und werden Ertheilungslustige demnach veranlaßt, obgedachten Tages vor 12 Uhr Mittags im oberen Gasthof zu Vochwitz sich einzufinden ihre Gebote zu eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein. Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an Gerichts-stelle, sowie im oberen Gasthofe zu Vochwitz ausliegenden Anschlag zu ersehen. **Dresden, am 21. November 1874.** Die Erben.

### Tanz-Unterricht.

In meinem Tanzunterrichts-Local, an der Weißeritz **Nr. 22, jetzt Oranienstr. 22,** beginnt den **4. Januar** ein neuer **Tanzlehr-Cursus.** Dies zeigt ergehenst an **J. Büchenschuss, Tanzlehrer.**

### Landwirthschaftliche Fortbildungs-Anstalt zu Frankenberg.

Der landwirthschaftliche Verein zu Mühlbach hat in der jüngst abgehaltenen Versammlung beschlossen, die im Jahre 1861 von demselben gegründete und bis 1873 fortgeführte Bildungsanstalt für junge Landwirthe mit dem hiesigen Technikum also zu verbinden, daß eine landwirthschaftliche Abteilung erichtet wird, in welcher die Jütlinge in den für den Landmann unumgänglich nöthigen Fachwissenschaften Unterricht empfangen können.

Nach dem aufgestellten Lehrplane ist der Cursus dreijährig; jeder Cursus beginnt den 15. October und endet Anfangs April und die 36 Vorlesungen wöchentlich, vertheilen sich auf folgende Unterrichtgegenstände: **Deutsche Sprache, Rechnen resp. Mathematik, Geometrie, Zeichen, Buchhaltung, Allgemeine Chemie und Mineralogie-Chemie, Physik, Naturgeschichte, Landwirthschaftslehre, Nationalöconomie, Geographie und Geschichte, Thierarzneikunde.** Außerdem haben die hiesigen Schüler Gelegenheit, an anderen Unterrichtgegenständen, z. B. Malakologie, Bau landwirthschaftlicher Maschinen, Stereographie, französische und englische Sprache, Feldmessung, praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium etc. Theil nehmen zu können, so daß eine vielseitige Ausbildung für den fleißigen Schüler ermöglicht wird.

Der nächste Cursus beginnt ausnahmsweise den 7. Januar 1875 und das Honorar beträgt 30 Mark.

Die Landwirthe der umliegenden Ortlichkeiten haben demnach Gelegenheit, ihren Söhnen eine umfassendere Fachbildung zu gewahren, als es bis jetzt möglich war.

Anmeldungen nehmen **Herr Dr. Henner, Director** des Technikums, sowie die unterzeichneten Vorstandmitglieder gern entgegen und sind erdeltig, schriftlich und mündlich weitere Auskunft zu ertheilen. (S. 34635b.) **Frankenberg, den 26. November 1874.**

### Der landwirthschaftliche Verein zu Mühlbach. Fr. Ancke, Vorst. Oberlehrer Krause, Schriftföhrer.

### Engros. Für Grünf. u. Scherz. En detail. Neujahrskarten

In 1000 verschiedenen Mustern empfiehlt zu bekant billiger Preisen **Wilh. Altmich, Nr. 4. Soeststrasse, Nr. 4.** Mein Geschäftslocal ist die Besttage über geöffnet.

### Visitenkarten

mit Gratulationen liefert pro 100 Stck 12 1/2 Mgr. eleg. Innerhalb 1 Stunde nach Aufgabe **Wilh. Altmich, Nr. 4. Soeststrasse, Nr. 4.**

### Sophienstr. 6. Restaurant Sophienstr. 6. Medinger Bierhalle.

Unterzeichnetem empfiehlt seine freundlichen, sauberen und gut ventilirten Localitäten zum geneigten Besuch. **Hochachtungsvoll H. Narich.**

### Restaurant Pirnaische Vorstadt. Heute Eröffnung.

**Nr. 34. Pillnikerstraße. Nr. 34.** Gallestation der Piezdeisenbahn. Einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage eine der Neuzeit entsprechende Restauration unter der Firma: **„Pirnaische Vorstadt“** eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine mich beschönenden Gäste mit guten Speisen und ganz vorzüglich gepflegtem Lagerbier aus der Aktienbrauerei am Blaunischen Lagerkeller, desgl. Culmbacher, bestens zu bewirthten. **Hochachtungsvoll C. G. Marschner.**

NB. Einer geehrten Nachbarschaft außerdem gutes Einfaches Bier (ausser dem Hause 4 Liter 12 Pfennige. **D. O.**

### Schmiedegrundstück Verkauf.

Zwischen Dresden und Tharandt, direct an der Straße gelegen, soll sofort wegen **Wegzug des Besitzers** dieses Grundstück für 4000 Thlr. verkauft werden. **Angablung 1000 Thlr.** Dieses Grundstück bringt außer den Schmiedelocalitäten ca. 100 Thlr. Wirth, sowie bei Uebergabe des Grundstücks werden mehrere Werkzeuggegenstände mit übergeben. Näheres in Dresden durch **Friedrich Albert Röthing, Comptoir: Pirnaischstraße 56, am Pirnaischen Platz.**

**Sammetband, Christbaumdissen** reifendend feilantig empfiehlt als Gelegenheitskauf zur Hälfte des gewöhnlichen Preises **M. Neumann, Schellstr. 28.** nebst Schmuck- und Kerzen in der Christbaumdissen-Fabrik von **V. Bratfisch, an der Mauer 3, Kaufhausstraße.**

### Eine Restauration

im steten Betriebe, ist plögl. Veränderung halber **sofort** preiswürdig zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei Herrn **Wahltrieb Michael, Casernstraße 11.**

Ein alleinstehendes Kräutlein, gut empfohlen, nicht unbekannt, wünscht sich einem beliebigen, respectablen Herrn anzuschließen. **Gewählte Adressen unter Alm bittet man bis 30. Dec. restante Hauptpostamt niederzulegen.** **Getrogene und neue Herrenkleider, sowie alle Arten Möbel sind stets billig zu verk. rothe Flegelstraße 53 bei **Herr.****